



FEUERWEHREN

Stadt- und Landkreis Heilbronn

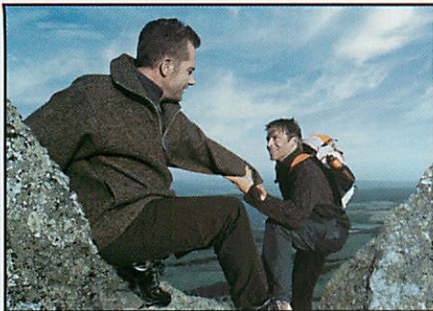


Jahresjournal 2006
Nummer 9



www.KFV-Heilbronn.de





Einer für alle – alle für einen!

Dieses gemeinsame Motto verbindet Feuerwehren und Genossenschaften. Als genossenschaftliche Bank sind wir immer für Sie da – ein Partner auf den man sich in allen Geldangelegenheiten verlassen kann. Wir wünschen den Feuerwehren bei ihrem Einsatz zum Wohl der Bevölkerung viel Erfolg!

Volksbank
Möckmühl-Neuenstadt eG



FASTNER

Leichtmetalltechnik



Der System-Lieferant

Internet www.fastner.de

E-Mail info@fastner.de

- Entwicklung
- Aluminium-Guss
- CNC-Bearbeitung
- Profilbearbeitung
- Baugruppen-Montage

Fastner GmbH

Beilsteiner Straße 44

74360 Ilsfeld/Auenstein

Tel. (0)7062 9530-0

Fax(0)7062 9530-500



Alles im Griff mit dem Pritschenkasten

Bequemes Handling in der Werkstatt, beim Kundenservice, auf der Baustelle.

- Witterungsbeständig, schlagfest und UV-stabil
- Leichte jedoch robuste Bauweise aus HD-PE
- Nur minimaler Ladeflächenverlust
- Gasfedern halten den Deckel geöffnet
- Durchdachte Technik sorgt für sicheres und sauberes Arbeiten



Praktische Anbauteile, weitere Werkzeugkästen und viele andere gute Ideen aus Kunststoff finden Sie auch unter www.roweko.de

ROWEKO
 Kunststoffverarbeitung GmbH
 Hoher Steg 5
 D-74348 Lauffen/Neckar
 Tel. 0 71 33 / 60 58
 Fax 0 71 33 / 1 61 44
info@roweko.de • www.roweko.de

Heiße Zeiten

für Industrie, Handel und Gewerbe

Schützen auch Sie Ihr Hab und Gut

mit einer

Brandmeldeanlage

von



ALARMANLAGEN
BRANDMELDEANLAGEN
VIDEOÜBERWACHUNG



Alarm- und Sicherheitstechnik GmbH

74078 Heilbronn · Telefon (0 71 31) 28 31-0

Email: info@AST-Heilbronn.de

Internet: www.AST-Heilbronn.de

Planung • Montage • Wartung • Service

Fragen auch Sie – wir beraten Sie gerne!



Grußwort des Landrates



**Liebe Feuerwehrleute,
liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,**

mein erstes Grußwort im Journal des Kreisfeuerwehrverbandes nutze ich gerne, um meine Verbundenheit mit den Feuerwehren des Stadt- und Landkreises Heilbronn zum Ausdruck zu bringen.

Mit dem bereits im neunten Jahr erscheinenden Journal haben sich die Feuerwehren ein Forum geschaffen, das es ihnen ermöglicht, sich öffentlichkeitswirksam darzustellen. Was die Feuerwehren alles leisten, ist hier in kompakter Form zusammengestellt. Der Leser erfährt alles über die Einsätze und Übungen der verschiedenen Wehren, Veranstaltungen, Ehrungen und die Anschaf-



fung neuer Fahrzeuge. Es ist beeindruckend, was unsere Feuerwehren leisten und auf welch hohem Niveau sie das tun.

Die Beiträge machen deutlich, dass auf die Männer und Frauen, die sich

in der Feuerwehr engagieren, Verlass ist. Und sie zeigen auch, dass der Kreisfeuerwehrverband eine starke Organisation ist, die das Zusammengehörigkeitsgefühl der Feuerwehren stärkt. Stadt- und Landkreis brauchen starke, funktionstüchtige Wehren, sie sind Garanten für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger.

Ich danke allen, die sich in den Feuerwehren engagieren und sich dieser wichtigen Aufgabe stellen. Auf diese Menschen sind wir in der heutige Zeit mehr denn je angewiesen.

Detlef Piepenburg

Detlef Piepenburg, Landrat

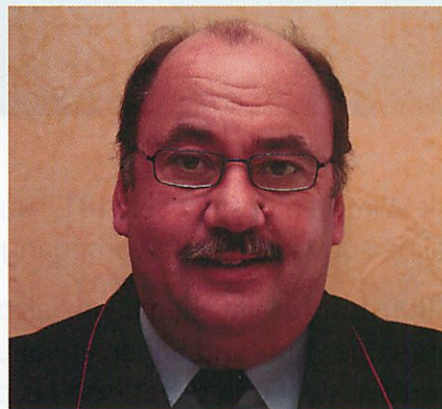
Grußwort von Kreisbrandmeister Uwe Vogel

Liebe Kameraden der Feuerwehren im Stadt- und Landkreis Heilbronn, liebe Leser,

ich freue mich besonders über ein weiteres Erscheinen der Informationszeitung des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn.

Sie ist eine gute Präsentationsmöglichkeit der Feuerwehren im Stadt- und Landkreis und bietet die Möglichkeit, die vielfältigen Tätigkeiten der Feuerwehren darzustellen.

Die traditionellen Werte der Feuerwehren stehen keinesfalls im Widerspruch zu modernen Begriffen wie Innovation, neue Medien oder Fortschritt. Ganz im Gegenteil. Denn nur durch Innovation und Fortschritt ist die Feuerwehr heute in der Lage den gestiegenen Ansprüchen bei ihren Einsätzen gerecht zu werden. Es ist für unsere Bevölkerung eine Selbstverständlichkeit, dass die



Feuerwehr im Einsatz das „richtige“ Gerät und die dafür ausgebildeten Einsatzkräfte bereitstellt. Und so soll es auch bleiben.

Damit dies aber so werden konnte und weil dies so bleiben soll, ist es wichtig, dass die Feuerwehr gegenüber den verantwortlichen Stellen mit einer Stimme spricht. Diese Aufgabe nehmen die Feuerwehrverbände für ihre Mitglieder wahr.

Unsere Feuerwehren sind auch ein wichtiger Bestandteil der Traditionspflege, Ausdruck der Heimatverbundenheit, ein Ort, an dem gemeinschaftliches Wirken und Kameradschaft erlebbar gemacht werden.

Die Feuerwehren prägen das Leben gerade auch in den einzelnen Orten entscheidend mit und nehmen oft auch andere wichtige Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft wahr.

Erhalten Sie sich ihre Kameradschaft und seien Sie sicher, dass Ihre Arbeit und ihr persönlicher Einsatz und Ihre Unterstützung der Feuerwehren auch bei unserer Bevölkerung volle Anerkennung findet.

Kameradschaftliche Grüße

Uwe Vogel

Inhalt

Grußwort des Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes	5
Ehrungen 2005	6
Verabschiedung von Landrat Czernuska	7
Kreisfeuerwehrverband Heilbronn	9
Vorstand des LFV tagte in Bad Wimpfen	10

Gespräch mit dem neuen KBM Uwe Vogel	11
Großer Empfang für Reinhold Korb	12/13
Feuerwehrtermine 2006	15
Feuerwehr Heilbronn	16/17
Werkfeuerwehr Audi AG	18-20
Freiwillige Feuerwehr Leingarten	21
Einsätze im Bild	22/23

Freiwillige Feuerwehr Weinsberg	24-27
Freiwillige Feuerwehr Möckmühl	28-33
Freiwillige Feuerwehr Neuenstadt	34
Freiwillige Feuerwehr Beilstein	35
Freiwillige Feuerwehr Bad Friedrichshall	36/37
Freiwillige Feuerwehr Ellhofen	38/39
Freiwillige Feuerwehr Obersulm	41
Kreisjugendfeuerwehr Heilbronn	42



Unser Werk Wimpfen besteht seit 1817 und ist aus der ehemaligen Saline Ludwigshalle hervorgegangen.

Die Sole – Rohstoff für die ehemalige Salzproduktion – wird seit über 60 Jahren der Kur- und Bäderverwaltung Bad Wimpfen zur Verfügung gestellt und bildet eine historisch gewachsene Verbindung zwischen Heilbad und unserem modernen chemischen Produktionsbetrieb.

Mit rund 360 Mitarbeitern produzieren wir heute in aufwändiger Fertigungstechnologie anorganische und organische Fluorspezialitäten, die weltweit für die Produktion unserer täglichen Gebrauchsgüter unverzichtbar sind.

Hauptverwaltung und
Forschungszentrum:
Solvay Fluor GmbH
Hans-Böckler-Allee 20
D-30173 Hannover
www.solvay-fluor.de

**Solvay
Fluor**



Fortschritt aus Überzeugung®

Eine Chemie- und Pharmagruppe



Grußwort des Vorsitzenden des KfV



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Feuerwehrkameradinnen, liebe Feuerwehrkameraden

im Jahre des Ehrenamtes ist es uns wiederum gelungen in einer umfangreichen Zeitschrift über die vielen Ereignisse in den Feuerwehren des Stadt- und Landkreises Heilbronn zu berichten. Bei zahlreichen Anlässen und Diskussionen wurde immer wieder bestätigt, dass gerade bei der Feuerwehr von einem hohen Anteil im Ehrenamt gesprochen werden kann. Bei welcher anderen Institution ist es sonst noch möglich in kürzester Zeit effiziente Hilfe zu jeder Tages- und Nachtzeit herbei zu rufen. Die Verantwortlichen des Kreisfeuerwehrverbandes freuen sich, die Arbeit der Feuerwehren in einer Zusammenfassung zu würdigen und den vielen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden Dank und Anerkennung für ihren nicht immer leichten Dienst für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürgern aussprechen zu dürfen. In vielfältiger Weise versucht der Kreisfeuerwehrverband immer wieder, die

verantwortungsvolle und oft schwierigen Aufgaben der Feuerwehren der Bevölkerung des Stadt- und Landkreises Heilbronn näher zu bringen und die Akzeptanz der Feuerwehren weiter zu verbessern.

Zwei prägnante Ereignisse beschäftigten den Kreisfeuerwehrverband im vergangenen Jahr: Der Wechsel des Landrates und der überraschende Wechsel des Kreisbrandmeisters. Die Besetzung beider Stellen lässt den Kreisfeuerwehrverband im Hinblick auf die Zusammenarbeit optimistisch in die Zukunft blicken. Dem neuen Landrat und dem neuen Kreisbrandmeister sei an dieser Stelle Dank gesagt, für die bis jetzt gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Auch allen Feuerwehrangehörigen ein herzliches Dankeschön für ihre Bereitschaft und den Idealismus, den in Not geratenen Menschen zu helfen. Den werbenden Firmen ganz herzlichen



Dank für Ihre Unterstützung. Durch ihren Beitrag ermöglichen sie die Erscheinung dieser Broschüre. Ich wünsche Ihnen beim Lesen viel Vergnügen.

Reinhold Korb
Vorsitzender

Ein Synonym für
Präzision, Kompetenz und Innovation



GESSMANN

Industrieschaltgeräte



Wir entwickeln und fertigen
Industrieschaltgeräte und Elektronik für

**Bergbau-Förderungen
Elektrohydraulik
Lokomotiven
Hebefahrzeuge
Schiffs- und Hallenkrane
Schiffswinden
Sonderkonstruktionen**

REIFENDIENST



**PAUL
BENDER**



Inh. Peter Schönleber

74172 NSU-OBEREISESHEIM
TEL. 0 71 32 /4 22 88

**BECK
SPEEDITION**

**Güter-Nah- und Fernverkehr
Internationale Transporte**

Schönbeinstr. 8 · 74072 Heilbronn
Telefon 0 71 31/15 52 80 · Telefax 0 71 31/16 42 91

Wir lassen nichts anbrennen...

BÜRGERSTUBE
Restaurant & Stadthalle

Inh.: Ursula Krauß, Charlottenstr. 89, Lauffen a.N.,
Telefon und Fax: 0 71 33/1 55 85, www.buergerstube-lauffen.de



**Weltmeisterliche
Werkzeuge für
die Verpackungs-
industrie**

Karl Marbach GmbH & Co. KG
Tel. +49(0)7131/918-0
info@marbach.com
www.mARBACH.com



Innovations for your success
MARBACH®
Stanzformtechnik



Ehrungen 2005



Deutsches Feuerwehrenkreuz in Silber

Gerhard Kupfer

FF Bad Friedrichshall

Medaille für internationale Zusammenarbeit

Vergeben durch FF Schwaigern an:

Oberbrandinspektor

Pöndorf Österreich

Johann Zieher

Hauptbrandinspektor

Pöndorf Österreich

Franz Weiser

Vergeben durch FF Brackenheim an:

Präsident

Carent Foullatourte

Michel Spitzer

Frankreich

Colonel

Le Lude

Andre Vidon

Vergeben durch FF Bad Friedrichshall an:

Feuerwehrkommandant Tschagguns Österreich

Herbert Marent

Feuerwehrkommandant St. Jean Le Blanc

Dominique Giraudon Frankreich

Ehrennadel der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände

Bronze für 10 Jahre:

Klaus Klenk

FF Bad Friedrichshall

Anita Remmlinger

FF Bad Friedrichshall

Gold für 40 Jahre:

Herrmann Wurst

FF Ilsfeld

Ehrennadel Kreisfeuerwehrverband Heilbronn

Mit der Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn werden verdiente Feuerwehrangehörige und solche Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich jahrelang für die Belange der Feuerwehren im Stadt- und Landkreis Heilbronn eingesetzt haben

Otto Baumann

FF Lauffen

Torsten Hartmann

FF Gundelsheim

Hugo Keicher

FF Neckarsulm

Karl Heinz Reiter

FW Heilbronn

Herrmann Müller

FF Weinsberg

Josef Kolleth

FF Obersulm

Günter Fahrbach

FF Roigheim

Albert Decker

FF Schwaigern



Verabschiedung von Landrat Czernuska



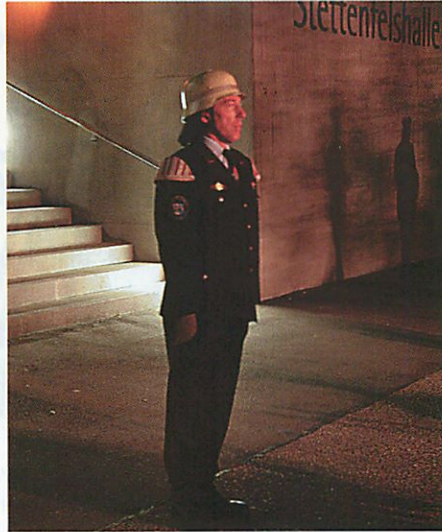
Vor nahezu 400 geladenen Gästen setzten die Feuerwehren des Stadt- und Landkreises Heilbronn im unmittelbaren Anschluss an die offizielle Verabschiedung des Landrates Klaus Czernuska mit dem großen Zapfenstreich einen weiteren Höhepunkt des Abends.

Mit Tütü Tata und Blaulicht wurden Landrat Klaus Czernuska und sein Nachfolger im Amt Landrat Detlef Piepenburg vor die Halle gerufen. Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn, Reinhold Korb dankte dem scheidenden Landrat für „die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Frauen und Männern, die zur Sicherheit der Bürger beitragen“.

Der handgeschnitzte Florian, der Schutzpatron der Feuerwehren möge auch sein Haus schützen, wünschte Korb dem Chef der Landkreiswehren.

Zum Dank und als besondere Wertschätzung der Feuerwehren ernannte der Vorsitzende Reinhold Korb Landrat Klaus Czernuska zum Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes.

Dem Nachfolger Detlef Piepenburg wünschen die Feuerwehren viel Erfolg für die



neue Aufgabe, eine glückliche Hand und Gottes Segen. Damit bei den nicht immer einfachen Sitzungen die notwendige Ruhe einkehrt überreichte Korb eine Sitzungsglocke des Verbandes.

Hell leuchtende Fackeln, Pfeifer und Trommler kündigten den Höhepunkt des Abends an. 80 Fackelträger der Feuer-

wehren aus dem gesamten Stadt- und Landkreis Heilbronn, die Spielmannszüge aus Bad Friedrichshall und Ilsfeld unter der Leitung von Tambourmajor Rainer Baumgart und die Stadtkapelle Bad Friedrichshall unter der musikalischen Leitung von Andreas Schwarz marschierten zum großen Zapfenstreich auf.

Der Ablauf des Großen Zapfenstreichs ist seit 200 Jahren fast unverändert. Bis heute wird der Große Zapfenstreich ausschließlich zu besonderen Ehrungen und Anlässen zelebriert.

Laut und deutlich klingen die Kommandos des gesamtleitenden Kreisstabführers Gerhard Kupfer in die Nacht hinein. Dem Geehrten und den Gästen werden beeindruckende Musik und stimmungsvolle Bilder geboten. Nach der Nationalhymne meldet Kupfer traditionsgemäß den Zapfenstreich bei Landrat Czernuska ab.

Die Fotos, des Medienteams sollen die Darbietungen optisch vermitteln. Aufgrund der schwierigen Lichtverhältnisse müssen teilweise Abstriche bei der Qualität der Fotos gemacht werden.

Robert Hassis, KfV-Heilbronn



Der TÜV – immer in Ihrer Nähe!

- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Änderungsabnahmen aller Art
- Schaden- und Wertgutachten
- Gebrauchtwagenzertifikat

TÜV Service-Center Heilbronn

Salzstraße 133 · 74076 Heilbronn · Telefon 07131 1576-37

TÜV Service-Center Eppingen

Brettener Straße 101 · 75031 Eppingen · Telefon 07262 60904-0

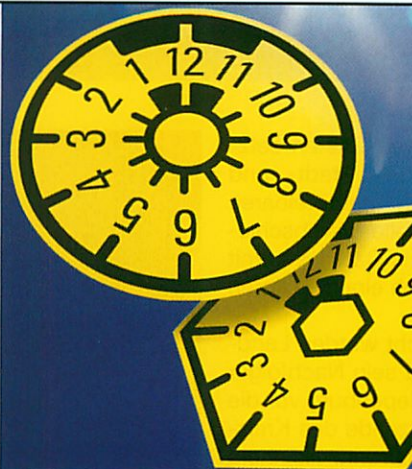
TÜV Service-Center Bad Rappenau

Riemenstraße 16 · 74906 Bad Rappenau · Telefon 07264 206060

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

TÜV SÜD Auto Service GmbH

www.tuev-sued.de



Auto Service

**Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.**

Sicherheit rund ums Haus...



VdS

Rauchmelder RA 350F
mit Funk-Vernetzung

- Videoüberwachung
- Alarmtechnik
- Brandschutz

Indexa GmbH · Paul-Böhringer Str. 3 · 74229 Oedheim · Tel. 071 36/98 10-0 · www.indexa.de

*Wir bedanken uns bei den Inserenten, die wesentlich zur Herstellung dieser Broschüre beigetragen haben.
Bitte berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen und geschäftlichen Abwicklungen.*

Die Feuerwehren des Stadt- und Landkreises Heilbronn

randecker & westiner
Elektrotechnik GmbH & Co. KG

spannungsvoll!



... Ihr Partner - mit Sicherheit!



Meister-
Fachbetrieb
der Innung



Reinerstraße 14 · 74080 Heilbronn
Telefon 07131/9152-0 · Telefax 07131/9152-99
www.randecker-westiner.de · info@randecker-westiner.de

Elektrotechnik _ Steuerungsbau _ Kundendienst

Wir haben einiges in der Rübe!

Wir stecken voll süßer Ideen für innovative Produkte. Dazu zählen z. B. Zucker-, Functional Food-, Stärke- oder Isomaltvarianten. Für immer neue Anwendungsmöglichkeiten und Märkte. Genau so wurden wir die Nummer 1 in Europa. Möchten Sie gerne mehr über uns und unsere Produkte erfahren? Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt · Werk Offenau · Ludwig-Kayser-Straße · 74254 Offenau
www.suedzucker.de





Vorstand des LFV tagte in Bad Wimpfen



Hoher Besuch beim Kreisfeuerwehrverband Heilbronn und der Bad Wimpfener Feuerwehr. Der Vorstand des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg tagte in der Weihnachtszeit in der festlich illuminierten Stauferstadt Bad Wimpfen.

Geburtsort für den Wimpfener Sitzungstermin des Vorstandes des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg war die Messe in Hannover. Den Verantwortlichen war schnell klar, dass in der vorweihnachtlichen Zeit die historische Stauferstadt der ideale Sitzungsort sei, bei dem sich das Arbeits- und Rahmenprogramm ideal ergänzen würden. So war es für den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn, Reinhold Korb eine ehrenhafte Aufgabe den Präsidenten des Landesfeuerwehrverbandes, Dr. Frank Knödler mit dem Vorstand des Verbandes in seiner Stadt begrüßen zu können.

Landrat Detlef Piepenburg war es vorbehalten, am frühen Nachmittag die Gäste im Sitzungssaal der orthopädischen Klinik zur Arbeitssitzung zu begrüßen. Für den weniger Feuerwehrkundigen sei erwähnt, dass der Vorstand aus den Vorsitzenden und den Feuerwehrfachberatern besteht, der seinerseits das Präsidium des Landesfeuerwehrverbandes, in dem die Vorsitzenden der Stadt- und Kreisfeuerwehrverbände und weitere Vertreter der Jugend- und Berufsfeuerwehren Mitglied sind, in Fachfragen berät.

Parallel zur Arbeitssitzung der Aktiven führte der Leiter der Altersabteilung, Adolf Rehwald die Damen der Gäste im Rahmen des Begleitprogramms zur Besichtigung des altherwürdigen Klosters, die Benediktinerabtei Grüssau. Naturgemäß strahlen die dicken Klostermauern wenig Wärme ab, so dass den Frauen der wärmende Kaffee im Feuerwehrhaus gut tat, bevor sie sich auf die Stadtführung unter der kundigen Führung von Oskar Schmitt machten. Gemeinsamer Treffpunkt war nach dem Sitzungs- und Begleitprogramm das Rathaus. Bürgermeister Claus Brechter empfing die Gäste im Sitzungssaal und



erläuterte in groben Zügen die bewegte Geschichte der Stauferstadt, die lange Zeit als hessische Exklave eine Sonderrolle als „Perle der Krone Hessens“ einnahm und erst seit 1952 politisch zum Land Baden-Württemberg überführt wurde, wenn auch die staatsrechtliche Situation noch immer nicht restlos geklärt ist.

Als Zeichen der besonderen Wertschätzung trug sich der Vorsitzende des Landesfeuerwehrverbandes Knödler, der Landesbranddirektor Hermann Schröder und die Mitglieder des Vorstandes in das dicke Goldene Buch der Stadt ein, in dem zahlreiche Persönlichkeiten verewigt sind, die der Bürgermeister in einer kurzen Durchsicht präsentierte. Schnee gab es am Freitag, den 2. Dezember 2005 keinen, dafür konnte man sicheren Fußes vom Marktplatz aus durch die festlich geschmückte Altstadt mit dem Altdeutschen Weihnachtsmarkt, einem der schönsten deutschen Weihnachtsmärkte bummeln. Kalt genug für eine Tasse Glühwein oder einen wärmenden Punch war es allemal, selbst die straffe Organisation des Programms lies die stimmungsvollen Eindrücke unvergesslich werden.

Pünktlich waren am Löwenbrunnen die

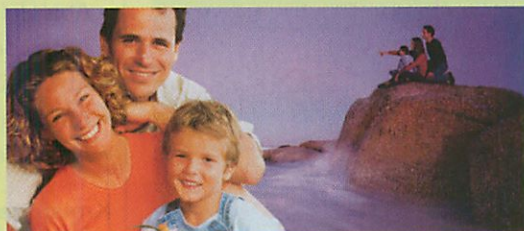
Mannschaftstransportwagen zur Stelle, die zum Abendessen in das Feuerwehrhaus chauffierten. Für das köstliche warme Buffett war Herr Gehard Schöll von dem SRH Gesundheitszentrum verantwortlich.

Auch wenn man auf „hessischen Boden“ verweilte, wurden in einer kulinarischen Weinreise Württemberger Gewächse aus dem Stadt- und Landkreis Heilbronn verkostet. Fachlich fundiert präsentierten Andrea Schoch, eine aktive Feuerwehrfrau aus Talheim und Württembergische Weinkönigin der Regentschaft 2004/2005 gemeinsam mit dem Feuerwehrmann und Winzer Hermann Berthold aus Neckarsulm Württemberger Gewächse vom lieblichen Kerner bis hin zum kräftigen Acolon.

In lockerer und geselliger Runde wurden Fachinformationen und Meinungen ausgetauscht. Der neue Landesbranddirektor Hermann Schröder nutze die Gunst der Stunde zum Meinungsaustausch ebenso, wie die Landtagsabgeordneten Dr. Bernhard Lasotta und Reinhold Gall. Ein festes Unterhaltungsprogramm war nicht vorgesehen - dazu trugen die Gäste in lockerer Folge selbst bei.

Robert Hassis, KfV Heilbronn

- Versicherungen
- Finanzierungen
- Geldanlagen
- Krankenversicherungen
- Bausparen



DER FELS IN DER BRANDUNG

Versicherungsbüro **Britsch** · Bezirksvertretung

Schiedstr. 19 · 74206 Bad-Wimpfen

Tel. 0 70 63-9 79 00 · Fax 0 70 63-97 90 20

Bürozeiten: Mo - Fr 9.30 - 12.00 Uhr

Mo, Di, Do 15.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung



Württembergische



Verbands- und Vereinsversammlung des Landesfeuerwehrverbandes in Aalen

Festakt zum 150-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Aalen, Verbands- und Vereinsversammlung des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg, Präsidiumssitzung des Deutschen Feuerwehrverbandes – entsprechend umfangreich war das Veranstaltungsprogramm der Feuerwehren in Aalen.

Höhepunkt der Verbands- und Vereinsversammlung 2005 war der Rechenschaftsbericht des Präsidenten Dr. Frank Knödler und der Auftritt des Innenministers Heribert Rech. Die Meldung der Woche wurde bereits drei Tage zuvor serviert: Das Gästehaus der baden-württembergischen Feuerwehren in Hinterzarten/Hochschwarzwald kann modernisiert werden. „Damit werden wir, wenn der Nachtragshaushalt noch alle parlamentarischen Hürden nimmt, das Gästehaus St. Florian mit 4,5 Millionen Euro bezuschussen, aufgeteilt in fünf Jahresraten zu je 900.000 Euro“, sagte Innenminister Heribert Rech.

Die Vertreter der baden-württembergischen Feuerwehren forderten zusätzlich den Einbau von Rauchmeldern in Privathäuser. So könnten Leben und Gesundheit vieler Menschen geschützt werden. Nachdem diese Forderung bereits vor einem Jahr aufgestellt wurde, in der Politik aber keine gesetzliche Verankerung fand, will man jetzt verstärkt Öffentlichkeitsarbeit zur Thematik leisten.

Am Vortrag zur Verbandsversammlung trafen sich Verbandsvorsitzende, Leiter des Feuerwehrlöschwesens in Stadtkreisen, Feuerwehrtechnische Beamte und weitere Gäste zur Informationsveranstaltung des Landesfeuerwehrverbandes. Themen zum Katastrophenschutz wie „Sicherheitskonzepte für Großveranstaltungen am Beispiel der Fußballweltmeisterschaft 2006“ aus

Sicht der Polizei und der Feuerwehren, sowie Softwarelösungen für Führungssysteme im Katastrophenschutz standen im Mittelpunkt der Vorträge. Landesbranddirektor Hermann Schröder gab einen ersten Überblick über die Entwicklung der Feuerwehren aus seiner Sicht.

Abends wurde in der Sporthalle in Wasseralfingen das 150 jährige Jubiläum der Feuerwehr Aalen gefeiert. Durch die gleichzeitig in Aalen stattfindende Verbands- und Vereinsversammlung des Landesfeuerwehrverbandes sowie der Präsidiumssitzung des Deutschen Feuerwehrverbandes waren zahlreiche Prominente des Deutschen Feuerwehrwesens unter den geladenen Gästen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den Feuerwehrdezernent Dr. Eberhard Schwerdtner. Grußworte sprachen Landrat Klaus Pavel, Landesbranddirektor Hermann Schröder, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes Hans Peter Kröger sowie der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Dr. Frank Knödler. Die Schlussrede hielt der Aalener Feuerwehrkommandant Kai Rudolf Niedziella. Nach einem reichhaltigen Buffet startete der „gemütliche Teil“, der durch ein buntes Rahmenprogramm untermauert wurde.

Zur Verbands- und Vereinsversammlung des Landesfeuerwehrverbandes trafen am Samstagmorgen weitere Mitglieder und Delegierte des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn in Aalen ein. Mit 16 Mitgliedern bot der KfV Heilbronn eine starke Delegation auf, auch wenn der aufmerksame Beobachter mit dem Präsidenten des Landesfeuerwehrverbandes, Dr. Frank Knödler einen Nicht-Heilbronner auf dem Foto ausmacht. Des Rätsels Lösung ist einfach - auf dem Foto fehlt der „schwarze Mann“ - Uwe Wütherich - seines Zeichens Stadtbrandmeister der freiwilligen Feuerwehr Heilbronn und Bezirks-Schornsteinfegermeister.
Robert Hassis, KfV Heilbronn

Die Internetseite des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn erreichen Sie unter:
www.kfv-heilbronn.de

Folgende Feuerwehren im Stadt- und Landkreis Heilbronn unterhalten eine eigene Internetseite. Auf der KfV-Seite www.kfv-heilbronn.de sind die Feuerwehren verlinkt (über einen Klick anwählbar).

***) Neu seit 2005/06**

Stadt Heilbronn:

www.Feuerwehr-heilbronn.de

Landkreis Heilbronn

FF Abstatt
FF Bad Friedrichshall
FF Brackenheim *)
FF Eberstadt
FF Ellhofen *)
FF Eppingen *)
FF Flein
FF Güglingen
FF Gundelsheim
FF Kirchartd
FF Lauffen a. N.
FF Leingarten *)
FF Löwenstein
FF Möckmühl
FF Neckarsulm
FF Neckarwestheim
FF Neudenau
FF Neuenstadt
FF Obersulm
FF Oedheim
FF Offenau
FF Schwaigern *)
FF Untergruppenbach
FF Weinsberg
FF Wüstenrot *)

Abteilungsfeuerwehren im Landkreis Heilbronn

- Abt. Heinsheim
- Abt. Obergimpern
- Abt. Neulautern
- Abt. Stangenbach
- Abt. Elsenz

Kreisjugendfeuerwehr Heilbronn

www.kjf-heilbronn.de



Delegierte des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn bei der Verbands- und Vereinsversammlung des Landesfeuerwehrverbandes BW.



Gespräch mit dem neuen Kreisbrandmeister Uwe Vogel

Der neue Kreisbrandmeister im Landreis Heilbronn heißt seit 01.01.2006 Uwe Vogel. Er ist Nachfolger von Hans-Wilhelm Hansmann, dessen Arbeitsverhältnis zum Jahresende 2005 endete. Nach dem Feuerwehrgesetz ist der Kreisbrandmeister ein feuerwehrtechnischer Beamter, der vom Landrat auf fünf Jahre zum Ehrenbeamten ernannt wird. Vor seiner Ernennung wurden die Feuerwehrkommandanten des Landkreises gehört.

Der Kreisfeuerwehrverband Heilbronn möchte in dieser Ausgabe Kreisbrandmeister Uwe Vogel kurz vorstellen, den beruflichen Werdegang skizzieren und dem feuerwehrinteressierten Bürger einige Ziele und Vorstellungen des Kreisbrandmeisters vermitteln.

Kurze Vorstellung / beruflicher Werdegang von KBM Uwe Vogel

Herr Vogel ist 1957 geboren, verheiratet, hat zwei Kinder und ist in der Nachbargemeinde von Eppingen in Kraichtal Ortsteil Menzingen im Landkreis Karlsruhe wohnhaft.

Nach der Inspektorenprüfung 1988 an der Landesfeuerwehrschule Nordrhein-Westfalen in Münster war er zwölf Monate im Innenministerium unter dem damaligen Landesbranddirektor Heinz Schäfer als Sachbearbeiter im Bereich Feuerwehrwesen tätig. In dieser Zeit hat er das Land Baden-Württemberg in der „Internationalen Ölwehrkommission für den Bodensee“ vertreten. Danach war er ein Jahr lang als Ausbilder an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal beschäftigt. Seit 1990 ist er als Sachverständiger im Bereich vorbeugender Brandschutz im Landratsamt Heilbronn angestellt. Dabei obliegt ihm die brandschutztechnische Beurteilung von Bauten besonderer Art und Nutzung z. B. Krankenhäuser und Industriebauten.

Wie sieht ein Arbeitstag eines Kreisbrandmeisters aus?

Zunächst bin ich weiterhin für den Bereich vorbeugender Brandschutz zuständig, d.h. für die Beurteilung von Bauvorhaben und die Erstellung von Brandschutzkonzepten. Daneben steht die Beratung von Kommandanten und Bürgermeistern an, sind vielfältige Anträge auf Zuwendungen zu bearbeiten.

Außerhalb der Dienstzeiten fallen Besuche von Hauptversammlungen, großen Übungen, repräsentative Aufgaben und Teilnahme bei Gemeinderatssitzungen an, und wenn es notwendig ist, die Präsenz bei Einsätzen.

Wann rücken Sie beispielsweise zu Einsätzen aus?

Die Leitstelle wird den Kreisbrandmeister grundsätzlich dann zu Einsätzen rufen,

wenn ein Menschenleben in Gefahr ist, bei Großbränden bzw. Großschadensereignissen. Ein Kreisbrandmeister sollte auch bei Einsätzen mit erheblichen Umweltschäden vor Ort sein z.B. Unfälle mit Tanklastzügen oder bei Einsätzen, bei denen Feuerwehren verschiedener Gemeinden oder verschiedene Fachbehörden zu koordinieren sind.

Welche Botschaft möchten Sie den Bürgern im Landkreis Heilbronn vermitteln?

Das Landratsamt steht den Bürgern des Landkreises in allen Fragen zum Brandschutz gerne zur Verfügung. Ich möchte die Bürger des Landkreises bitten, die Arbeit der Feuerwehren zu unterstützen, junge Menschen möchte ich bitten, sich die Arbeit der Feuerwehren einmal genauer anzusehen und bei Interesse in die Feuerwehren einzutreten. Die Feuerwehren brauchen euch, um auch in der Zukunft bestehen zu können.

Welche Anliegen haben Sie? Welche Anliegen sind Ihnen besonders wichtig?

- grundsätzlich sollte bei allen Entscheidungen der Mensch und die Menschlichkeit im Vordergrund stehen
- der Dialog mit den Kommandanten und Abteilungskommandanten verbessern und fördern.
- die technische Ausstattung, wie Fahrzeuge und Gerätschaften sollte risikoorientiert erfolgen, dabei sollte insbesondere das Gefährdungspotential berücksichtigt werden
- die Kommandanten stützen, diese intensiver in Entscheidungsprozessen einbinden
- die Organisationsstrukturen zukünftig so zu verändern bzw. erweitern, dass Gremien / Mitarbeiterstäbe gebildet werden, die gemeinsam mit dem Kreisbrandmeister anstehende Entscheidungen beraten, Informationen bündeln und Alternativen im Team entwickeln.

Ein mittelfristiges Ziel ist die Einführung der digitalen Alarmierung. Bis wann rechnen Sie mit einer Realisierung des Konzepts?

Durch die Trennung von Sprechfunk und Alarmierung steht bei größeren Schadenslagen im Landkreis der Alarmierungskanal permanent zur Verfügung. Des Weiteren ist eine gezielte Alarmierung möglich. So muss für den Einsatz einer Drehleiter nicht der gesamte Löschzug alarmiert werden. Weiterhin bietet die digitale Alarmierung eine bessere Übertragungs- und Empfangsbereitschaft, zum Beispiel in Gebäuden.

Wir ermitteln derzeit die Kosten für die erforderliche Infrastruktur im Landkreis. Ich denke, dass wir bis in zwei Jahren mit der Einführung der digitalen Alarmierung beginnen können.

Wie werden sich die Feuerwehren in den nächsten Jahren entwickeln?

- wir hoffen alle, die derzeitigen Personalstärken in den Feuerwehren erhalten zu können und bauen dabei stark auf die Arbeit der Jugendfeuerwehren, die derzeit und vermutlich weiterhin Basis und Stützpfiler bei der Gewinnung von Aktiven sein wird.
- die Sparzwänge zwingen die Gemeinden und Landkreise den Gürtel enger zu schnallen. Im Bereich der Fahrzeuganschaffungen muss daran gedacht werden, Sonderfahrzeuge einem größeren Bereich und einer breiteren Nutzung zuzuführen.
- bei gemeinsamen Aufgaben bzw. ortsübergreifenden Interessen muss die Zusammenarbeit benachbarter Gemeinden und Landkreise verbessert und intensiviert werden.

Wo sehen Sie „Problemfelder“ - geben sie eine kurze Lösungsmöglichkeit an

- zunächst sind die Feuerwehren im Landkreis personell und technisch gut aufgestellt.
- Sorge bereitet teilweise die Tagesverfügbarkeit und Präsenz der einen oder anderen Feuerwehr. Wenn sich der Personalstand nicht gravierend ändert, sind die Wehren gehalten auch Kooperationen zwischen Abteilungen verschiedener Gemeinden einzugehen. Zusammenlegungen von Abteilungen sind nur dann anstrengenswert, wenn dies von Abteilungen / Gemeinden gewünscht wird und die Maßnahme mit den vorgegebenen Hilfsfristen vereinbar ist.
- Teilweise gibt es überalterte Fahrzeugbestände
- Vorhandene Tragkraftspritzenanhänger sollten im 21. Jahrhundert ins Museum wandern und durch geeignete Feuerwehrfahrzeuge (z. B. TSF) ersetzt werden

Herr Vogel, Sie wenden sich im Grußwort an die Bevölkerung, dennoch sei Ihnen an dieser Stelle einige persönliche Worte gestattet

Zunächst möchte ich mich für die positive und offene Aufnahme bei den Feuerwehren bedanken. Es wird allerdings noch einige Monate dauern, bis ich bei allen 46 Gemeinden in den Feuerwehren im Landkreis vorstellig werden kann. Ich baue auf kameradschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen und ihrer Feuerwehr. Grundsätzlich stehe ich jedem Feuerwehrangehörigen bei Fragen zur Verfügung und biete meine Unterstützung bei Problemen an.

Viel Erfolg

Herr Vogel, der Kreisfeuerwehrverband Heilbronn wünscht Ihnen eine erfolgreiche Arbeit, eine gute Zusammenarbeit in den Gremien, eine glückliche Hand bei Entscheidungen die Sie treffen müssen und baut weiterhin auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Ihnen.

Das Gespräch führte R. Hassis, KfV-Heilbronn



Geburtstagsempfang für Reinhold Korb



Die Halle im Feuerwehrhaus in Bad Wimpfen war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Stadt Bad Wimpfen hatte zusammen mit dem Kreisfeuerwehrverband zum 60. Geburtstag für Reinhold Korb eingeladen.

Als Hausherr war es Bürgermeister Claus Brechter vorbehalten die Gäste im Feuerwehrhaus zu begrüßen. Von MdL Dr. Bernhard Lasotta, über Regierungsbrandmeister Frieder Lieb, Hildegard Czernuska, die Frau des Altlandrats, der erste Landesbeamte Lutz Mai in Vertretung des Landrats Detlef Piepenburg begrüßte er in erster Runde Ehrengäste aus dem Landkreis.

wehverbandes dessen Funktionsträger, zahlreiche Ausschussmitglieder und stellvertretend für die Polizei, der Revierleiter der Polizei Polizeioberrat Thomas Nürnberg aus Neckarsulm. In die Begrüßung eingeschlossen wurden Stadträte, Ehrenringträger der Stadt Bad Wimpfen und alle sonstigen Gäste.

Seit 9. Dezember 1974 ist Reinhold Korb Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Bad Wimpfen und ist mit nahezu 32 Dienstjahren einer der dienstältesten Feuerwehrkommandanten im Landkreis, wenn nicht sogar der Dienstälteste. „Ihrer Umsicht, Erfahrung und Entscheidungs-freude ist es zu verdanken, dass in all den

eingesetzt und für die Ausstattung der Feuerwehr geworben.

Vier Ereignisse stechen aus dem normalen Einsatzgeschehen heraus. Das Hochwasser im Jahr 1978, der Brand des Blauen Turmes 1984, das Hochwasser 1993 und der spektakuläre Einsatz beim Brand des Hotels Sonne 2003. In schwierigen Einsatzsituationen konnten sich die Bürger auf seine Kompetenz und Erfahrung verlassen. Nicht nur das Einsatzgeschehen – auch der Bau und die Erweiterung des Feuerwehrhauses trägt seine Handschrift. Was er in 32 Jahren für den Nachwuchs geleistet und investiert hat ist beispielhaft. „Den Feuerwehrvirus



Ihre besondere Wertschätzung für das Geburtstagskind bekundeten der Geschäftsführer des Landesfeuerwehrverbandes Willi Dongus, Vertreter der benachbarten Kreisfeuerwehrverbände Schwäbisch Hall und des Main-Tauber Kreises, Kreisbrandmeister Uwe Vogel, sowie zahlreiche Feuerwehrkommandanten des Landkreises Heilbronn.

Präsident war der Vorstand des Kreisfeuer-

Jahren bei den Einsätzen keine wirklich schweren Unfälle der ihnen anvertrauten Feuerwehrleute zu verzeichnen waren“, führte Brechter aus.

Korb hat die Wimpfener Feuerwehr in einer Weise geprägt, die als vorbildlich zu bezeichnen ist. Getragen vom Geist der guten Kameradschaft hat er sich bei den Verantwortlichen der Stadt mit Weitsicht für die Belange der Feuerwehr erfolgreich

hat er weiter vererbt“ Sein Enkel ist in der neu gegründeten Kinderfeuerwehr in Bad Wimpfen dabei.

Seine Lebensleistung sei allerdings ohne das Verständnis und die Unterstützung seiner Frau Angelika nicht möglich gewesen. Anstatt die Altersteilzeit im Familienkreis zu genießen, hat er sich zu einem „Berufsfeuerwehrmann“ entwickelt, der seine Zeit die u. a. in die komplexe Mate-

Impressum

Herausgeber und Gesamtherstellung:

© Paartal-Verlag

Partner der Feuerwehren

Unterpöhlstraße 3, 86453 Dasing

Telefon 0 82 05/72 07, Telefax 0 82 05/69 97

Im Auftrag des KfV des Stadt- und Landkreises Heilbronn.

Redaktionsleitung:

Reinhold Korb, Bad Wimpfen;

Robert Hassis, Neuenstadt und

Günter Baumann, Heilbronn

Auflage: Garantiert 5.000 Exemplare

Erscheinung: Einmal jährlich

Verteilung: Durch die Feuerwehren selbst.

Alle Rechte vorbehalten. Titel, Umschlaggestaltung, Vignetten, Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Printed in Germany 2006, 9. Auflage

Erleben Sie einen Ausflug
in die Erdgeschichte.



In 180 Meter Tiefe geht es in das Salzbergwerk.

Erleben Sie auf einem 1,5 Kilometer langen Rundgang die Welt des Salzbergbaus.

Der Weg führt Sie durch eine geologische Ausstellung, zu den Dinosauriermodellen und der Multivisionsschau bis zum grandiosen Kuppelsaal mit 40 Meter langer Rutschbahn.

Und nach dem Ausflug in die Erdgeschichte können Sie sich über Tage in der Bergschänke stärken.

Unter
Tage
unter-
wegs

Weitere Auskünfte:

Salzbergwerk Bad Friedrichshall-Kochendorf
Bergat-Bilfinger-Straße 1, 74177 Bad Friedrichshall
Tel. 0 71 36/271-3303, Fax: 0 71 36/271-3200
besucherbergwerk@salzwerke.de, www.salzwerke.de

SÜDWESTDEUTSCHE
SALZ
WERKE AG

DAS BESUCHERBERGWERK

rie der europaweiten Ausschreibung für Feuerwehrfahrzeuge steckt. Das Ergebnis der Arbeit trägt Früchte. Brechter hat gestern das HLF 20/16 bestellt. Bezeichnend die Worte seines Stellvertreters Martin Ramsberger: „Seit er in Alterteilstzeit, ist sorgt er durch seine permanente Anwesenheit für noch mehr Stress – selbst wenn er im Urlaub in Italien weilt hinterlässt er eine Liste mit Aufgaben, die es abzuarbeiten gilt. Sein Einsatz, seine Bereitschaft sich einzubringen, die Pflege der Kameradschaft, stärkt ihm in seiner Feuerwehr den Rücken.“

Die große Wertschätzung die dem Geburtstagskind heute entgegengebracht wird, hat er sich in jahrelanger Arbeit erworben, stellte Eberhard Jochim, Leiter der Feuerwehr Heilbronn und stellvertretender Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn zu Beginn seiner Ausführungen fest.

Im September 1989 wurde Reinhold Korb als Nachfolger von Karl Messer zum Kassier des Kreisfeuerwehrverbandes gewählt. Seine Fähigkeiten überzeugten den damaligen Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Anton Pecoroni so sehr, dass er ihn im Februar 1993 als seinen Nachfolger vorschlug. Damals wurde Korb einstimmig als Vorsitzender gewählt. In seinen Amtsperioden hat er es immer wieder verstanden Menschen für die Belange der Feuerwehr zu motivieren und zu begeistern. Ein wesentlicher Punkt ist für ihn die Pflege der Kameradschaft. Er hat den „Heilbronner Tag“ ins Leben gerufen. Hier treffen sich jährlich die Führungskräfte der Feuerwehren einmal



gemeinsamen Verband des Stadt- und Landkreises zu unterhalten“ anerkannte der Chef der Heilbronner Feuerwehr. Auch an dieser Stelle wird deutlich, dass bei der Feuerwehr die Zusammenarbeit stimmt.

In die Laudatio der Grußworte reihten sich Willi Dongus, der Geschäftsführer des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg ein, der den Dank und die Anerkennung des Präsidenten des LFV, Dr. Frank Knödler überbrachte. In Verbindung mit den Anfangsbuchstaben des Geehrten charakterisierte er das Geburtstagskind. So verband er den Nachnamen

Gerührt war Korb ob der Tatsache, dass er heute auf der anderen Seite stand. Er, der sonst ehrt und für die „warmen Worte“ zuständig ist, dachte bei seinen Dankesworten an die, die ihn in seiner Feuerwehr jahrelang unterstützt haben. Ohne seine guten Geister stellvertretend sei Hermann Härpfer genannt, sei die rasante Entwicklung nicht möglich gewesen. Auch im Kreisfeuerwehrverband konnte er sich auf kompetente Partner und Mitstreiter verlassen. Für ihn ist der kameradschaftliche Umgang Basis für die Leistungen, die in den Feuerwehren erbracht werden. Deshalb galt sein Dank allen, die



im Jahr in einer Stadt. Dort wird von der jeweiligen Feuerwehr die Gemeinde präsentiert und gemeinsam erkundet.

Auch unter den Hilfsorganisationen des Stadt- und Landkreises hat Korb mit der Einrichtung des „Runden Tisches“ Pionierarbeit geleistet. Es hat sich gezeigt, dass Einsätze der verschiedenen Organisationen wie Polizei, THW und den Rettungsdiensten besser laufen, wenn sich die handelnden Führungskräfte persönlich kennen.

Korb hat es verstanden die Kameraden des Landkreises zu einigen und die Kameradschaft zu fördern. Wie sein Vorgänger Anton Pecoroni habe er auch verstanden die Verbindung zur Stadt Heilbronn zu pflegen. „Wir sind stolz darauf, einen

Korb mit den Anfangsbuchstaben und interpretierte K – wie Kameradschaft, mit O – die Ordnungsliebe und Offenheit, mit R – die Rührigkeit die der 60 jährige an den Tag legt und B – Beliebtheit – nicht nur in Bad Wimpfen. Schnell sei er auch, anerkannte der Geschäftsführer, er war der erste, der im Neubau des Feuerwehrerholungsheims Titisee das ein Patenzimmer bestellte.

Gut „beschriftet“ kann das Geburtstagskind jetzt durch Wimpfen wandeln. Das Dach dazu liefert das einzigartige Geschenk des Landkreises, das Lutz Mai seitens der Landkreisbehörde in Empfang nehmen durfte. Regenschirme gibt's genug mit dem Wappen des Landkreises versehen – tragen nur Auserwählte.

ihn mit Eifer und ihrem Engagement bei der Durchsetzung der vielfältigen Ziele unterstützt haben.

Dabei galt der besondere Dank seiner Frau Angelika und seinen Kindern Petra und Elke mit deren Partnern. Ohne deren Verständnis und Unterstützung sei diese Arbeit in der Feuerwehr in diesem Umfang nicht denkbar.

In die Dankesworte einbezogen wurde die Stadt Bad Wimpfen und der Kreisfeuerwehrverband für die Ausrichtung der Veranstaltung und der Spielmansszug der Freiwilligen Feuerwehr Bad Friedrichshall und Ilsfeld unter ihrem Stabführer Gerhard Kupfer für die musikalische Umrahmung.

Robert Hassis,
KFV Heilbronn

Wärme hat einen Namen

Mogler

Heilbronn 07131/9561-0

Ihr zuverlässiger Lieferant für

**Heizöl, Kraft- und
Schmierstoffe,
Holzpellets**



**Shell
Direct Partner**

Hermann Mogler
Mineralölgroßhandlung GmbH & Co KG
Fruchtschuppenweg 24 · 74076 Heilbronn

Telefon
071 31/95 61-0
Telefax
071 31/95 61 30/31

*Herzlich
willkommen!*

Gästehaus Kraft

*Ihr Partner für Busreisen
33 moderne, komfortable Zimmer
Gemütlicher Aufenthaltsraum
Fahrradgarage
Ruhige, idyllische Lage mit Ausblick
Reichhaltiges Frühstücksbuffet
Tagungs- und Seminarräume
Alle Zimmer mit Dusche/WC,
TV, Telefon, Fax-/ISDN-Anschluss*

*Beim uns liegen
Sie richtig!*

Inmitten sonnenverwöhnter Weinberge Lauffens, liegt unser modernes und stilvoll eingerichtetes Haus mit Sonnenterrasse, und reizvoller Aussicht auf das Neckartal.

Hotel Gami • Nordheimer Straße 50 • 74348 Lauffen a. N. • Telefon 071 33/98 25-0 • Telefax 071 33/98 25 23
info@Gaestehaus-Kraft.de • www.Gaestehaus-Kraft.de



Feuerwehren retten – löschen – schützen – bergen

*Feuerhemmend
Rauchschutz
Schallhemmend
Strahlenstop
Einbruchssicher*

BER
BERTSCH
SPEZIALTÜREN

**Unser Lieferprogramm umfaßt
Türen und Elemente in:**

- **Feuerhemmend**
nach DIN 4102, mit amtl. Zulassung, in Edelholz und Kunststoff, mit Holz- und Stahlzarge, mit Verglasung oder als Stiltür
- **Rauchschutz**
nach DIN 18095 für Abschlüßtüren im Treppenhaus usw.
- **Schallhemmung**
nach DIN 52210, bis 47 dB
- **Strahlenstop**
nach DIN 6834, für Diagnostik und Therapie
- **Schußhemmend**
nach DIN 52290, für Banken, Sicherheitsbereiche, Wohnungsabschlüsse usw.
- **Einbruchhemmend**
nach DIN 18103
- **Haustürblätter**
mit Alu-Einlage für verzugsfreie Hauseingangstüren



Leo Bertsch GmbH
Lohwasenweg 2
Industriegebiet im Tal
74206 Bad Wimpfen

Telefon 0 70 63/97 88-0
Telefax 0 70 63/97 88 22
Postfach 207
74201 Bad Wimpfen

**BLITZ-
SCHUTZANLAGE?**



TEL. 0791 / 52634 • SCHWÄB. HALL
FAX - 59842

AUSSENSTELLE:
TEL. 07131/ 253854 • HEILBRONN

BLICKLE GMBH



Feuerwehrtermine 2006



Kreisfeuerwehrverband Heilbronn

21. – 22. Juli	Leistungsprüfungen in Schwaigern
28. Juli	Historische FW-Autos – Zwischenstation Bad Friedrichshall
13. – 14. Oktober	LFV Verbandsversammlung in Reutlingen

Termine Kreisjugendfeuerwehr

23. – 24. September	10 Jahre JFW Offenau
21. Oktober	Indiakturnier Kreisjugendfeuerwehr in Offenau
10. – 11. November	Seminar Kreisjugendfeuerwehr in Cleebronn

Termine Feuerwehren

10. Juni	Sonnwendfeier der FF Gundelsheim
10. – 11. Juni	Löschtreff FF Obersulm
10. – 11. Juni	Lindenblütenfest FF Kochersteinsfeld Abt. Gochsen
17. – 18. Juni	Feuerwehrfest Heinriet mit 5. Heinrieter Rocknacht
06. Juli	Kirschenalleefest FF Obersulm Abt. Eschenau
14. – 16. Juli	100 Jahre FF Kirchart
15. – 16. Juli	Hoffest der FF Schwaigern Abt. Massenbach
28. Juli	Historische FW-Autos – Zwischenstation Bad Friedrichshall
30. Juli	2. Feuerwehr Duathlon Bruchsal
03. September	Feuerwehrfest FF Massenbachhausen
03. September	Feuerwehrfest auf dem Brambacher Hof (Abt. Kochertürn/Stein)
03. September	Keltergassenfest der FF Schwaigern Abt. Stetten
17. September	3. Feuerwehr Duathlon Heilbronn
23. – 24. September	9. Untergruppenbacher Feuerwehrkirwe
07. – 08. Oktober	Herbstfest mit Fahrzeugübergabe FF Möckmühl

Tage der offenen Tür

09. Juli	FF Leingarten
10. September	FF Ilsfeld Abt. Schozach
10. September	FF Schwaigern
16. – 17. September	FF Neckarsulm
07. – 08. Oktober	FF Möckmühl
15. Oktober	FF Untereisesheim

Weitere Termine finden Sie unter:

www.KFV-Heilbronn.de oder **www.KJF-Heilbronn.de**. Die Feuerwehren können ihre Termine jederzeit auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes einstellen.

FINNINGER & HELBACH

GmbH

TV · Reparatur-Service
HiFi · Video · DVD · SAT · CD's
Mobilfunk · Telefone u. -karten
Foto-Arbeiten (24 Std.)
und -Zubehör · Batterien

Rappenaue Str. 1
74206 Bad Wimpfen
Tel. 0 70 63/95 00 45
Fax 0 70 63/95 00 43

www.finninger-helbach.de
finninger-helbach@
t-online.de



Fahrschule Fischer

Bad Wimpfen
Bad Rappenaue
Heilbronn
7 x Unterricht pro Woche und Ferienkurs - Untereisesheim
Intensiv-Lkw/Bus Ausbildung - Stapler Aus-u. Weiterbildung
www.fahrschulen-fischer.de Telefon 07063/480
Die richtige Wahl für alle Führerscheinklassen



Brotbackmischungen

aus der

Frießinger Mühle

Bauernbrot, Roggenbrot,
Mehrkornbrot, Kürbis-
kernbrot, Dinkelbrot,
Sonnenblumenbrot,
Weißbrot, Ciabattabrot,
Vitalbrot, Vollkornbrot,
Kartoffelbrot und ein
Süßes Brot für sonntags.

74206 Bad Wimpfen
Tel. 07063/9797-0

Die Brotbackmischungen
erhalten Sie im Fachhandel.

www.friessinger-muehle.de



Neuer Abrollbehälter „Sonderlöschmittel“

Nicht schlecht staunte die Heilbronner Feuerwehr, als sie Ende des Jahres 2004 von der Firma Münzing – einem alteingesessenen Heilbronner Unternehmen der chemischen Industrie – die Kunde erhielt, man wolle der Heilbronner Feuerwehr im Rahmen des 175-jährigen Jubiläums der Firma eine Spende zukommen lassen.

Dabei handelte es sich nicht um den sonst obligatorischen Zuschuss in die Kameradschaftskasse, sondern um die Ergänzung des Fuhrparks der Feuerwehr! Da seitens der Firma Münzing keine konkrete Vorgabe gemacht wurde, was mit den zur Verfügung stehenden Mitteln beschafft werden soll, entschied man sich bei der Feuerwehr Heilbronn dazu, die eigene technische Ausrüstung im Hinblick

Übergabe des Abrollbehälters Sonderlöschmittel von der Geschäftsleitung der Firma Münzing an Oberbürgermeister Himmelsbach



auf die möglichen Gefahren der chemischen Betriebe in der Stadt zu ergänzen. Heraus gekommen ist dabei der Abrollbehälter „Sonderlöschmittel“, welcher von der Feuerwehr nach den hier vorhandenen Bedürfnissen konzipiert wurde. Der Kauf eines solchen Abrollbehälters war aber aufgrund nicht vorhandener Haushaltsmittel und der Priorität anderer Beschaffungen nicht zu verwirklichen.

Bestückt ist der Abrollbehälter unter anderem mit verschiedenen Löschmitteln, die im alltäglichen Einsatz in dieser Konzentration mit den sonst üblichen Löschfahrzeugen an der Einsatzstelle nicht vorhanden sein können. So befinden sich darauf vier Pulverlöschmodule (250 kg), zwei CO₂-Löschmodule (120 kg) und verschiedene Schaummittelbehälter einschließlich zwei 1.000 Liter Schaummittel-

Dr. Michael Münzing übergibt auch die Wärmebildkamera

Mehr Komfort beim Waschen + Trocknen!



ATLAS – für alle Waschmaschinen und Trockner.

Be- und Entladen im Stehen, ohne lästiges und rücken-schädigendes Bücken.

ATLAS – für jeden Anspruch die passende Ausführung.

ATLAS – für hochwassergefährdete Maschinen

Wirth GmbH
74360 Ilsfeld-Schozach
Tel. 0 71 33/50 24
www.wirth-atlas.de



**FORDERN SIE UNSERE
UNTERLAGEN AN!**

ZIRWICK SPEZIALVERPACKUNGEN

IHR PARTNER FÜR

- EPS-Formteile
- EPS-Zuschnitte
- Kartonagen
- Packmittel

Gebr. Zirwick KG · Burgweg 32 · 74360 Ilsfeld/Auenstein
Telefon 0 70 62/90 48-0 · Telefax 0 70 62/90 48-44



11.380 kg wiegt der 6,65 m lange Abrollbehälter



Die Löschmodule können direkt aus dem Abrollbehälter herausgefahren werden

tanks. Die erforderliche technische Ausstattung zur Mischung des jeweils benötigten Löschmediums ist ebenfalls auf dem Abrollbehälter vorhanden (Turbozumischer, Edelstahl-Impellerpumpe). Daneben sind darauf noch ergänzende Ausrüstungsgegenstände zur Optimierung der Arbeit an der Einsatzstelle vorhanden – so z.B. ein Stromerzeuger 3kVA, ein Hubwagen, Material zur Eigenabsicherung (Blitzleuchten, Verkehrsleitkegel).

An die Feuerwehr Heilbronn übergeben wurde der Abrollbehälter „Sonderlöschmittel“ (einschließlich einer ebenfalls von der Fa. Münzing finanzierten Wärmepumpe) bei einem Festakt am 01.07.2005 auf der Hauptfeuerwache Heilbronn. Unter Beisein von Oberbürgermeister Himmelsbach, Bürgermeister Kübler und der Geschäftsleitung der Firma. Münzing wurde dabei besonders das in der heutigen Zeit nicht selbstverständliche regio-



2 x 1.000 Liter Schaummittel



Fahrbahres 250 kg Pulverlöschmittel

nale Engagement der Firma hervorgehoben. Der Firmengründer Friedrich Michael Münzing, hatte der Heilbronner Feuerwehr bereits im Jahr 1874 eine pferdegezogene Handdruckspritze im Wert von 675 Reichsmark gestiftet.

Der Abrollbehälter „Sonderlöschmittel“ ergänzt somit in sinnvoller Weise das Ende der 90er-Jahre bei der Feuerwehr Heilbronn begonnene Konzept der Ausstattung der Wehr mit Abrollbehältern für besondere Einsatzlagen. Nicht nur mit Blick auf die hier vorhandene Industrie mit chemischen Stoffen kann dieser Abrollbehälter zur Verbesserung des Einsatzerfolges beitragen. Gerade die in den letzten Jahren häufiger vorkommenden Unfälle von LKW's auf den umliegenden Bundesautobahnen – und die damit verbundene Möglichkeit eines Gefahrgutunfalls – machen die Vorhaltung eines solchen Gerätes sinnvoll.

Feuerwehr Heilbronn



Containerdienst, Betriebsdemontage, Stahlabbruch
sämtliche Abbruch- und Entkernungsobjekte
Ankauf von Schrott und Metallen

Heimerdinger & Schwarz GmbH

Baumwaide 17 · 74360 Ilsfeld-Auenstein · Tel. 0 70 62/95 52-0 · Fax 95 52 29 · Heimerdinger-SchwarzGmbH@t-online.de



Werkfeuerwehr Audi AG



Neuer Teleskopmast TM 42 (BRONTO SKYLIFT F 42 RL)

Der Standort Neckarsulm der AUDI AG ist einer von zwei inländischen Produktionsstandorten des weltweit operierenden Automobilkonzerns, wobei Neckarsulm gegenüber dem Hauptsitz Ingolstadt eine ältere Tradition im Automobilbau vorzuweisen hat. Bereits im Jahre 1889 fertigte NSU in Neckarsulm das Chassis für das erste Auto, den Daimler-Stahlradwagen. Über 116 Jahre ist dies nun her. AUDI in Neckarsulm kann seit dem auf eine erfolgreiche Entwicklung zum einst größten Zweiradhersteller weltweit (damals NSU-Werke AG, Neckarsulm) und schließlich

nungsmöglichkeit zum einen durch den angrenzenden Neckar, die Bahnlinie zur Stadt hin, die Bundesstraße B 27 und zum anderen durch den 1996 in Betrieb genommenen Gewerbe- und Industriepark Bad Friedrichshall (GIF) – hier haben sich seit Inbetriebnahme verschiedene Zulieferfirmen angesiedelt – begrenzt. Daher werden seit geraumer Zeit mehrgeschossige Produktionsgebäude erstellt, um die vorhandenen Flächen optimal ausnutzen sowie den für die einzelnen Produktionsstufen und -schritte benötigten Platz durch den „Gang in die Höhe“ kompensieren zu können. Zum Schutz dieser Produktionseinrichtungen, -güter und der sonstigen nicht

des Produktionsstandortes Neckarsulms getätigten Investitionen – auch bzw. gerade in baulicher Hinsicht – wurde die Beschaffung eines Hubrettungsfahrzeuges, zum Teil auch zur Sicherstellung des bauaufsichtlich geforderten zweiten Rettungsweges an einzelnen Gebäuden, für die Werkfeuerwehr notwendig.

Die Verwendung von Teleskopmasten als Hubrettungsfahrzeuge im Feuerwehrdienst hat lange Zeit zu kontroversen Diskussionen in Fachkreisen geführt und findet auch heute noch seine Befürworter und Gegner. Zwischenzeitlich haben viele Werkfeuerwehren – vereinzelt auch kommunale Feuerwehren – die technischen sowie wirtschaftlichen Vorteile für be-



zu einem Automobilbauer mit Weltruf zurückblicken.

In der Stadt Neckarsulm leben und wohnen rund 27.000 Menschen. Hinzu kommen rund 30.000 Arbeitsplätze, 13.700 allein bei AUDI, dem größten Arbeitgeber in der Region Heilbronn-Franken.

2004 wurden im Werk Neckarsulm über 240.000 Fahrzeuge gebaut. Das Werksgelände umfasst eine Fläche von rund einer Million Quadratmetern, wovon rund 90 Prozent bebaut sind.

Das Firmengelände der AUDI AG in Neckarsulm wird in seiner räumlichen Ausdeh-

nungsmöglichkeit zum einen durch den angrenzenden Neckar, die Bahnlinie zur Stadt hin, die Bundesstraße B 27 und zum anderen durch den 1996 in Betrieb genommenen Gewerbe- und Industriepark Bad Friedrichshall (GIF) – hier haben sich seit Inbetriebnahme verschiedene Zulieferfirmen angesiedelt – begrenzt. Daher werden seit geraumer Zeit mehrgeschossige Produktionsgebäude erstellt, um die vorhandenen Flächen optimal ausnutzen sowie den für die einzelnen Produktionsstufen und -schritte benötigten Platz durch den „Gang in die Höhe“ kompensieren zu können. Zum Schutz dieser Produktionseinrichtungen, -güter und der sonstigen nicht

unerheblichen Werte sowie zur Sicherstellung eines möglichst reibungslosen bzw. unterbrechungsfreien Produktionsablaufs im Falle eines eventuellen Schadensereignisses unterhält die AUDI AG am Standort Neckarsulm eine nach Landesrecht anerkannte Werkfeuerwehr mit hauptamtlichen Kräften. Insgesamt 74 Mitarbeiter stellen tagtäglich den betrieblichen Brandschutz sicher, wobei pro Wachschicht immer 15 Feuerwehr-Mitarbeiter im Dienst sind.

Bedingt durch die positive Unternehmensentwicklung und den zur Sicherung stimmte Einsatzbereiche erkannt und bei anstehenden Ersatzbeschaffungen die Anschaffung eines Teleskopmastes gegenüber einer herkömmlichen Drehleiter vorgezogen.

Bei der anstehenden Beschaffungsmaßnahme hat sich die Werkfeuerwehr AUDI AG lange mit den betrieblichen Gegebenheiten sowie feuerwehrtechnischen Anforderungen auseinandergesetzt und ist letztendlich zu dem Ergebnis gelangt, eine Teleskop-Hubrettungsbühne mit einer maximalen Arbeitshöhe von 42 Metern anzuschaffen.

Nicht normal

DER EXTRA-SERVICE AN IHRER SHELL-STATION:

Außer Tanken ist hier noch vieles mehr auf die Schnelle gleich zur Stelle. Was darf's sein?

Mo - Fr 6.00 – 23.00 Uhr
Sa 6.30 – 23.00 Uhr
So und Feiertag 8.00 – 22.00 Uhr

Shell Station
Alfred Berthold GmbH

Heilbronner Str. 36, 74172 Neckarsulm
Tel.: 071 32/63 83

- Reifen und Batterie-Service
- Ölwechsel
- Autowäsche & Wagenpflege
- Schnell & top im Shell Shop einkaufen zum fairen Preis



SCHREINER

ihle GMBH

IDEEN & KOMPETENZ

Telefon 071 32 / 24 49

www.ihle-schreinerei.de
74172 Neckarsulm
Im Klauenfuß 15

Ideen für

- Maßmöbel
- Küchen
- Gleittüren
- Türen

Kompetenz bei

- Ausführung
- Kundendienst

Telefax 73 92





Prämisse für den Hersteller war hierbei, dass der TM die Zulassung bzw. eine Abnahme als Hubrettungsfahrzeug in Anlehnung an die DIN 14 701 erhält. Außerdem waren weitere Vorgaben, dass das Fahrzeug über maximal 3 Achsen verfügen, die Gewichtsgrenze von 26 to zulässigem Gesamtgewicht sowie eine Fahrzeug-Gesamtlänge von 11 m nicht überschritten werden durfte.

Daher fiel die Entscheidung auf einen Teleskopmast der Firma BRONTO SKYLIFT aus der „RL“-Reihe. Diese Baureihe ist an die Anforderungen der DIN 14 701 für Rettungsleitern angepasst und erfüllt die Norm EN 1777 für Hubrettungsbühnen. Nach einer Projektierungszeit von sechs Monaten wurde der Auftrag zur Lieferung eines Hubrettungsfahrzeuges an die Firma Bronto Skylift als Generalunternehmer erteilt. Ein weiteres Jahr später wurde das Fahrzeug dann an die Werkfeuerwehr AUDI AG ausgeliefert.

Einsatzzweck

Der BRONTO SKYLIFT F 42 RL wird als Einsatzfahrzeug der Werkfeuerwehr hauptsächlich innerhalb der Gebäudebrandlösch- bzw. Rüstereinheit

- zur Rettung von Menschen aus Gebäuden,
- zur Durchführung technischer Hilfeleistungen in Höhen und Tiefen und
- zur Brandbekämpfung eingesetzt.

Aufgrund der multiplen Verwendungsmöglichkeiten ist die Teleskop-Hubrettungsbühne auf einem Dreifachsfahrgestell (6 x 2) aufgebaut worden. Eine Zulassung zur Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr wurde entsprechend erteilt.

Das Fahrzeug besteht aus

- Fahrgestell,
- Teleskop-Hubrettungsbühne,
- feuerwehrtechnischer Aufbau mit Sonderausstattungen,
- feuerwehrtechnische Beladung.

Fahrgestell

Nach intensiver Marktsondierung wurde bei der Firma Scania ein LKW-Fahrgestell aus dem Nutzfahrzeugbereich ausfindig gemacht, welches zur Aufnahme der vorgesehenen Aufbaukomponenten in der Lage war. Besonderer Vorteil war hierbei auch die Tatsache, dass das Fahrzeugdach zur Auflage des Teleskoparmes zur Einhaltung der Gesamtfahrzeughöhe von maximal 4 m nicht abgeändert werden musste, sondern ein Serienfahrgestell mit Serienführerhaus Verwendung finden konnte. Hierbei handelt es sich um einen Scania P 124 GB. Die Gesamtbreite des Fahrzeuges beträgt 2.500 mm bei einer Länge von 11.000 mm und einer Gesamthöhe von 3.700 mm.

Der sechszylinder Viertakt-Dieselmotor mit Direkteinspritzung, Abgasturboaufladung und Ladeluftkühler entspricht der EURO 4-Norm und verfügt über eine Net-



tleistung von 309 kW (420 PS) bei einer Nenndrehzahl von 1.900 U/min sowie einem Hubraum von 12 Litern. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 26 to (Leergewicht 25.438 to). Ein Allison-Automatikgetriebe sowie die als Nachlauflenkachse ausgeführte dritte Achse sorgen für den notwendigen Fahrkomfort. Des Weiteren verfügt das Fahrzeug über zwei Nebenantriebe für den Betrieb der Teleskop-Hubrettungsbühne und zum Betrieb der eingebauten Feuerlöschkreiselpumpe N 40.

Teleskopmast bzw. Hubrettungsbühne

BRONTO SKYLIFT ist in Feuerwehkreisen ein durchaus bekannter Name, wenn es um die Herstellung von Teleskopmasten oder Hubrettungsbühnen für jedwede Anwendungsbereiche geht. Im Rahmen der Ausschreibung kristallisierte sich die RL-Serie der Firma BRONTO als einzige Variante heraus, welche die in der Spezifikation geforderten Leistungen erbringen konnte.

Die maximale Plattform- bzw. Rettungshöhe des Arbeitskorbes beträgt 42 m bei einer maximalen Abstützbreite von 5,40 m. Als horizontale Reichweite (Korbrand) sind 21,2 m gegeben. Weiterhin kann der Teleskoparm bis 5 m Unterflur gefahren bzw. eingesetzt werden.

Der Korb kann mit 400 kg (entspricht maximal 4 Personen und 40 kg Last) belastet werden. Ebenso besteht die Möglichkeit, nicht mehr gehfähige Personen mittels einer herkömmlichen Kranken- oder Korbtrage über die speziell dafür vorgesehene Krankentragehalterung aus dem Gefahrenbereich zu retten.

Im Korb ist eine hydraulisch betriebene Zugeinrichtung mit einer Nennzugkraft von 2,25 kN angebaut.

Um über den TM 42 eine adäquate Brandbekämpfung durchführen zu können, steht ein fernbedienbarer 3“-Monitor der Firma AKRON zur Verfügung. Im Bedarfsfall wird er elektrohydraulisch betätigt, ebenso die Wasserdüse, damit so wahlweise ein Voll- oder Sprühstrahl erzeugt werden kann. Bei 42 m ist eine Wasserabgabemenge von 3.000 l/min möglich.

Weiterhin befindet sich im Korb ein fest eingebauter Verteiler mit einem formstabilen Schnellangriffsschlauch und Hohlstrahlrohr.

Damit ein reibungsloser Betrieb durchführbar ist, sind die Wasser-, hydraulischen Leitungen sowie Elektroverbindungen über eine Mitteldurchführung im Drehturm verlegt, so dass eine endlose Drehbarkeit (360°) gewährleistet ist.

Der Hubarm besteht aus dem Teleskop-Hauptarm und dem Korbarm (Knickarm). Dieser verfügt über eine vertikale Bewegungsmöglichkeit von 180° (ca. 4,5 m Auf- und Überfunktion). Zwei Aufrichtszylinder sorgen für ausreichende Sicherheit, wobei diese so ausgelegt sind, dass bei Ausfall eines Zylinders der andere den Teleskoparm auch bei ausgeschaltetem Antrieb sicher in jeder Stellung halten kann. Weiterhin ist am Ende des ersten Segments des Hauptarmes eine Kranöse (2.000 kg Tragfähigkeit) angebracht.

Als zusätzlicher Leitersatz ist ein hochstabiles Teleskop-Leiternetz mit hohem Handlauf an der rechten Seite des Hubarmes über die gesamte Länge montiert; die einzelnen Sprossen sind mit einem Kälteschutz versehen und die Leiter ist komplett beleuchtet.

Die Korbgröße beträgt (L x B x H) 1,0 x 2,0 x 1,1 m, wobei der Korb auf beiden Seiten je 45° von der Zentralstellung aus gedreht werden kann. Eine Rettungsplattform kann bei Bedarf vorne am Korb noch zusätzlich abgeklappt werden, um Personen während des Rettungsvorganges das Übersteigen in den Korb zu erleichtern. Unterhalb des Korbes ist ein Anhäng- oder Lasthaken mit einer Tragkraft von 400 kg angebracht.

Der am Drehkranz gelagerte 13,2 kVA-Stromerzeuger ermöglicht außerdem eine



Werkfeuerwehr Audi AG



Stromversorgung mit 220 V und 24 V in den Korb. Hier sind Xenon-Strahler als Arbeitsscheinwerfer sowie Steckdosen zur direkten Energieabnahme (bei Bedarf) montiert.

Die Wasserversorgung des Monitors erfolgt über eine 3"-Teleskopwasserleitung vom Fahrgestell zum Monitor im Korb.

tung (19 mm) vom Hauptsteuerstand zum Korb mit 6 Composite-Atemluftflaschen à 6,8 l (am Drehkranz gelagert) vorhanden. Über drei Anschlussstücke im Korb kann dann die Atemluft – durch Einstecken von je einem Lungenautomaten mit entsprechendem Schlauchanschluss – entnommen werden.

(nicht der Standardfall) möglich. Zur Schaumabgabe über die löschtechnischen Einrichtungen am TM 42 ist eine Fremdeinspeisung am Heck gegeben. Die Löschmittelabgabe kann beidseitig und über den Teleskopmast erfolgen. Eine fernbedienbare Zentralentleerung sorgt nach Beendigung des Einsatzes



Zum Selbstschutz ist außerdem die Möglichkeit zur Ausbringung eines Wasservorhanges bzw. Wasserschleiers unterhalb des Arbeitskorbes gegeben. Weiterhin ist eine stationäre Atemluftlei-

Außerdem besteht die Möglichkeit, im Korb eine fern- bzw. funkgesteuerte Wärmebildkamera oder Videokamera zu montieren, um so Erkundungsergebnisse bzw. -erkenntnisse von der Einsatzstelle z.B. in eine Einsatzleitung, einen Krisenstab o.ä. übertragen zu können.

Zur Erledigung von Servicearbeiten oder der Übermittlung von Fehlerdaten zur Durchführung einer Ferndiagnose und zur Parametrierung ist im F 42 RL der Werkfeuerwehr AUDI AG ein „Telecontrol“ GSM-Modem eingebaut, damit sich der Hersteller direkt zur Fehlerbehebung „aufschalten“ kann.

Feuerwehrtechnischer Aufbau

Für diesen Part zeichnete die österreichische Firma Rosenbauer verantwortlich. Von dort wurde der feuerwehrtechnische Aufbau – sprich die Geräträume – in Aluminium-Komplettbauweise ausgeführt.

Feuerlöschkreislumpumpe

Im Teleskopmast F 42 RL der Werkfeuerwehr AUDI AG ist eine Rosenbauer-Feuerlöschkreislumpumpe „N 40“ mit einer Nennförderleistung von 4.000 Litern pro Minute bei einem Nennförderdruck von 10 bar eingebaut. Hier wurde darauf geachtet, dass derselbe Pumpentyp wie beim bereits vorhandenen HTLF 40/30 eingebaut wurde, um das Ziel, den Ausbildungsaufwand für die Mannschaft so gering als möglich zu halten sowie gleichzeitig eine Ausbildungsvereinfachung zu erlangen, zu erreichen.

Die Einspeisung von Löschwasser ist beidseitig, entweder aus dem Hydranten-netz (alle 80 bis 100 m sind auf dem Werksgelände leistungsfähige Hydranten verfügbar) oder über ein Löschfahrzeug

dafür, dass alle wasserführenden Armaturen komplett abgelassen werden können. In Zusammenhang mit der Indienststellung des Teleskopmastfahrzeuges wurde von der Werkfeuerwehr AUDI AG bei der Festlegung der Bedienmannschaft der Weg zur Bildung eines Spezialistenpools beschritten. Insgesamt wurden 9 Mitarbeiter der Werkfeuerwehr vor Ort in Finnland in die Handhabung und Bedienung des TM 42 eingewiesen, welche dann ihre Kenntnisse als Multiplikatoren an die Mitarbeiter am Standort Neckarsulm weitergeben haben. So steht heute auf allen vier Wachscheiden ein ausgebildeter Pool von maximal 10 Feuerwehr-Mitarbeitern zur Verfügung, der es ermöglicht, dass die Besetzung des Fahrzeuges mit qualifizierten Kräften sichergestellt ist. Seit Indienststellung konnten mit dem Rettungsgerät bei Übungen und Einsätzen durchweg positive Erfahrungen gesammelt werden, sodass sich der Investitionsaufwand für dieses universell einsetzbare Feuerwehrfahrzeug aus heutiger Sicht jetzt schon gelohnt hat. Durch seine umfassende technische Ausstattung ist ein Einsatz des Teleskopmastes auch außerhalb seines originär zgedachten Verwendungsbereiches durchaus denkbar bzw. möglich. Bei Bedarf kann das Fahrzeug zu überörtlichen Schadensereignissen auf Grundlage einer Anforderung durch die jeweilige Einsatzleitung vor Ort über die Feuerwehrleitstelle bei der Berufsfeuerwehr Heilbronn angefordert werden.

Andreas Rudlof, Siegelbach

Fotos: Andreas Rudlof (1-3) und Werkfeuerwehr AUDI AG (4-6)

www.bosch-service.de
www.bosch-service.at

Wir sind fit für Sie...

... im Rundum-Service für Ihr Auto von der Elektronik bis Mechanik, von Reparatur bis Inspektion. Wir bieten Ihnen immer eine Lösung. Für alle Automarken, stets zuverlässig und zu fairen Preisen.

Ob Mitarbeiter vom Fach, modernste Prüfgeräte oder original Ersatzteile – unsere hervorragende Qualität ist immer mit an Bord.



WIR TUN ALLES FÜR IHR AUTO

Bosch Car Service Eble
Amorbacher Str. 3
74172 Neckarsulm
Tel. 0 71 32/8 49 04, Fax 8 93 30

Über 750-mal in
Deutschland und Österreich



Freiwillige Feuerwehr Leingarten



Die Gemeinde Leingarten mit ihren rund 10.500 Einwohnern liegt sechs Kilometer westlich der Stadt Heilbronn im Leintal am Fuße des Heuchelbergs. Für die FF Leingarten ergibt sich damit ein Einsatzbereich von 2.348 ha, davon ca. 320 ha Wald sowie 50 ha Industrie- und Gewerbegebiet. Mit der Erschließung und Bebauung der neuen Baugebiete „Kappmannsgrund“ und „Rosenberger“ kommen im Laufe des Jahres 2006 nochmals zwei weitere Einsatzgebiete hinzu.



Tanklöschfahrzeug TLF 16/25

Struktur/Personalstand der Feuerwehr Leingarten

Zum 31.12.2005 verrichteten 76 aktive Kameraden und/-innen in zwei Löschzügen ihren Dienst in der Feuerwehr. In 2005 sowie dem bisherigen Teil von 2006 blieb der Personalstand bei zwei Neuzugängen zwar immer noch knapp unter der Sollstärke, aber konstant.

Von den aktiven Feuerwehrangehörigen wurden auch im Jahr 2005 sowie dem bisherigen Teil von 2006 fortlaufend Aus- und Weiterbildungen absolviert. Neben der Grund- und Sprechfunkausbildung waren dies noch die Lehrgänge zum Truppführer und Atemschutzgeräteträger. Im April 2006 wurde ferner von acht Feuerwehrangehörigen der erste Teil (SAN-A) der Sanitätsgrundausbildung des DRK absolviert. Der zweite Teil (SAN-B) soll im Mai folgen.

Ausrüstung

An Fahrzeugen hält die Feuerwehr Leingarten ein Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 (Bj. 2002), zwei Löschgruppenfahrzeuge LF 8-TS (Bj. 1983/1989) sowie ein Mannschaftstransportwagen MTW (Bj. 1987) vor. Hierbei sind das TLF sowie das LF 8 (1) mit jeweils einem hydraulischen Rettungssatz ausgerüstet, so dass der Feuerwehr Leingarten somit zwei Rettungssätze zur Verfü-

gung stehen. Weiterhin befinden sich neben diversen kleineren Gerätschaften vier Tragkraftspritzen TS 8/8, eine Tragkraftspritze TS 24/3 sowie zwei Druckbelüfter im Besitz der Feuerwehr. Für den Transport diverser Materialien zur Einsatzstelle steht ebenfalls ein Mehrzweckanhänger bereit.

Als besondere Anschaffung wurde Anfang 2006 ein automatischer externer Defibrillator (AED) beschafft. Dieses Gerät dient vorwiegend dem Eigenschutz und kommt bei Personen mit Herz-Kreislaufstillstand zusätzlich zur Herz-Lungen-Wiederbelebung zum Einsatz. Da besonders Atemschutzgeräteträger im Einsatz extremen Belastungen ausgesetzt sind, steigt bei diesen das Risiko eines Herzinfarktes erheblich.

Einsätze/Brandschutzerziehung

Im Jahr 2005 war mit 47 Einsätzen in der Gesamtentwicklung der letzten Jahre eine rückläufige Tendenz sichtbar. Auch im Jahr 2005 kam es zu einigen Bränden, die offenbar durch einen Brandstifter verursacht wurden (Siehe KfV-Jahresjournale aus 2004 und 2005). Insgesamt rückten die Kameraden zu folgenden Einsätzen (auszugsweise) aus:

Technische Hilfeleistung: 23, Kleinbrände: 13, Tiernotlage / Insekten: 1

Großbrände und schwere Verkehrsunfälle konnten im Jahr 2005 glücklicherweise nicht verzeichnet werden. Allerdings konnte nach einem Wohnungsbrand eine Person nur noch tot geborgen werden.

Mehrmals im Jahr wird von den Angehörigen der Feuerwehr Leingarten die Brandschutzerziehung in den Leingartener Kindergärten und Schulen durchgeführt. Hierzu besuchen die entsprechenden Kameraden die Schulklassen oder Kindergartengruppen zuerst in Schule oder Kindergarten und erklären das richtige Verhalten im Brandfall. Am Ende steht dann der Gegenbesuch der Gruppen im Leingartener Feuerwehrgerätehaus an, wo man den Kindern die „Technik in rot“ vorgeführt und erläutert. Ebenfalls jährlich findet, wie in diesem Jahr am 09.07.2006, der Tag

der offenen Tür der Feuerwehr Leingarten statt.

Jugendfeuerwehr

Besonderen Wert legt man in Leingarten auf die Arbeit in der Jugendabteilung.

Mit der Gründung im Jahre 1997 musste schon kurz darauf ein Aufnahmestopp verhängt werden, da das Interesse an der Jugendfeuerwehr immens war. Zu Beginn gehörte die Jugendabteilung mit 45 Angehörigen zu den stärksten im Landkreis.

Heute, neun Jahre nach der Gründung, sind dort noch rund 19 Mitglieder aktiv, einerseits bedingt durch die normale Fluktuation, andererseits durch die Übernahme zahlreicher Kameraden in die aktive Abteilung. Allein in den letzten beiden Jahren waren dies elf Angehörige der Jugendabteilung. Im Frühjahr 2005 wurden daher wieder neue Mitglieder aufgenommen.

Die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr sind in Leingarten vielfältig. Von normaler feuerwehrtechnischer Ausbildung reicht das Programm über Ausflüge, Schauübungen, Besichtigungen bis hin zu Aktionen wie die Bachputzete des Fischereivereins Leingarten.

Ausblick

Die Aufgaben und Herausforderungen für die Feuerwehren werden immer vielfältiger, das Budget immer knapper. Aus diesem Grund wurde dem Gemeinderat Ende 2004 eine Konzeption zur Struktur und Ausrüstung der Feuerwehr Leingarten vorgelegt, deren planerische Umsetzung bereits im Jahr 2005/2006 begann. Im Mittelpunkt dieser Konzeption steht die Neu- und Ersatzbeschaffung der Fahrzeuge, die bis ins Jahr 2027 geplant wurde.

Übrigens: Seit April 2006 ist die Feuerwehr Leingarten auch im Internet unter www.feuerwehr-leingarten.de zu erreichen.

Marc Hoffmann, FF Leingarten



Heuchelbergstr. 9 · 74211 Leingarten
Tel. 0 71 31/40 11 27 · Fax 0 71 31/90 04 09
www.elektro-soehner.de
e-mail: info@elektro-soehner.de

- Planung und Ausführung sämtlicher Elektroinstallationen
- Lichttechnik
- SAT-/Kabel-Antennenanlagen
- Verkauf Hausgeräte
- Kundendienst



Wenn Sie es mal brandeilig haben...

- Fußboden
- Türen
- Wand/Decke
- Lichtsysteme
- Platten
- Konstruktionsholz
- Zubehör

HOLZ HAUFF GmbH
Daimlerstraße 36
Industriegebiet
Mühlpfad
74211 Leingarten
Tel: 0 71 31/90 60 - 0
www.holz-hauff.de



Daimlerstraße 75
74211 Leingarten
Telefon 0 71 31/9 05 60
Telefax 0 71 31/90 56 20

69469 Weinheim
Telefon 0 62 01/6 34 79
Lukas@Lebkuechner.de
www.Lebkuechner.de

LEBKÜCHNER

F + L GmbH

- Städte- und Industriereinigung
- Kanal- + Rohrreinigung
- TV-Untersuchung
- Fachbetrieb nach § 19 I WHG
- Güteschutz Kanalbau I, R
- SCC*

- Hotel- und Gaststätteneinrichtungen
- Ladenbau/Innenausbau

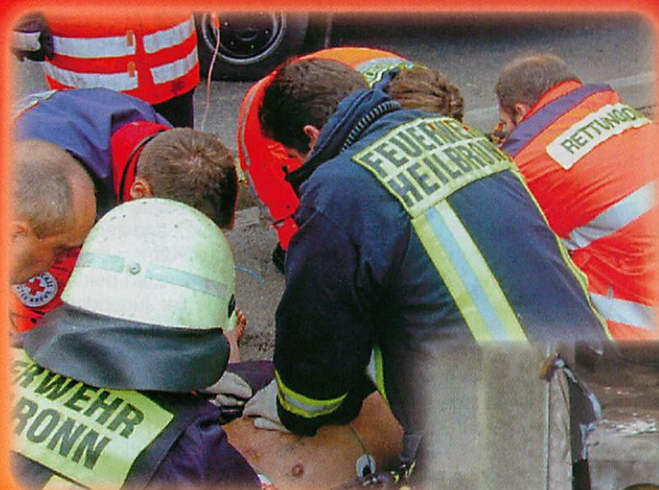
HOFFMANN
Innenausbau

Liebigstraße 30
74211 Leingarten
Telefon 0 71 31/90 32-0
Telefax 0 71 31/90 32 22
info@innenausbau-hoffmann.de

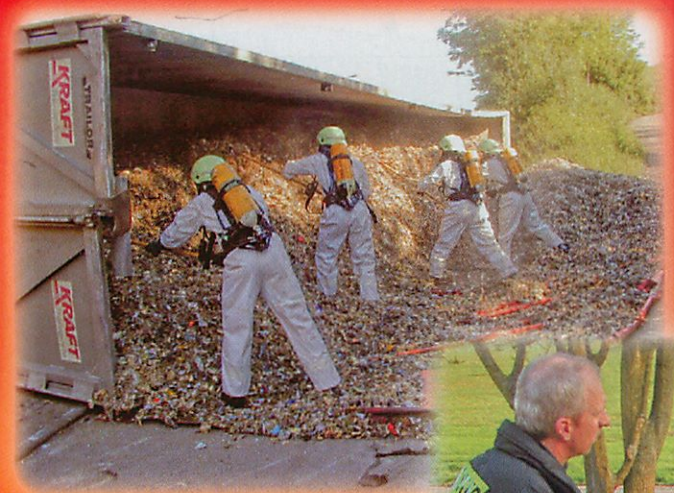




EINSÄTZE IM STADT- UND



LANDKREIS HEILBRONN





Freiwillige Feuerwehr Weinsberg



136-mal wurde die Feuerwehr Weinsberg im vergangenen Jahr zu Einsätzen alarmiert. Verkehrsunfälle mit PKW und LKW, Ölspuren, Fahrzeugbrände, Brände vom Kleinbrand bis zum Großbrand einer Scheune beim Weißenhof, Gefahrguteinsätze und zahlreiche andere Einsätze wurden von den Angehörigen der Weinsberger Feuerwehr bewältigt. Insgesamt wurden 3.088 Einsatzstunden geleistet. Dabei wurden Menschen und Tiere gerettet, sowie Gefahren von diesen und von Sachwerten abgewendet.

Bei 4.682 Übungsstunden wurden die Feuerwehrangehörigen ausgebildet und auf ihren Einsatzdienst vorbereitet. Atemschutz, Funk, Technische Hilfeleistung, Gefahrguteinsatz, Löscheinsatz, Hochwasser und vieles mehr standen auf dem Dienstplan. In Vorbereitung auf die Stadtbahn wurden auch Themen aus dem Bereich der Bahnunfälle aufgegriffen und mit einer Übung im Weinsberger Tunnel ergänzt.

Insgesamt 1.125 Stunden wurden bei Lehrgängen auf Kreisebene sowie an der Landesfeuerwehrschule von 38 Lehrgangsteilnehmern erbracht.

Ausgewählte Einsätze:

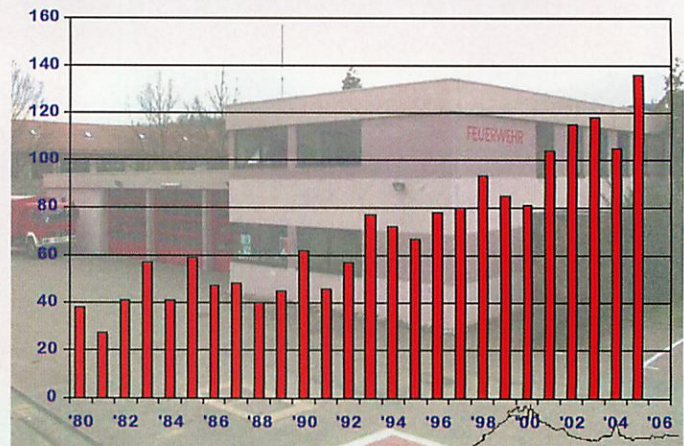
Scheune im Vollbrand

Keine Chance zur Rettung des Gebäudes hatte die Feuerwehr beim Brand einer Scheune auf dem Gelände des Klinikums am Weissenhof. Die zwischen Weissenhof und Hasenmühle gelegene Scheune brannte vollständig nieder.



Scheunenbrand

Einsätze 1980 bis 2005



Einsatzstatistik

Die Feuerwehr Weinsberg wurde am 26.06.2005 um 13.46 Uhr mit dem Stichwort „Scheunenbrand“ alarmiert. Bereits auf der Anfahrt der Einsatzkräfte ins Feuerwehrhaus war die Rauchsäule weithin sichtbar.

Da schnell klar war, dass es sich um einen Brand größeren Ausmaßes handelte, wurden sogleich weitere Kräfte nachalarmiert. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte brannte die Holzscheune bereits in vollem Umfang. Schnell wurde eine leistungsfähige Wasserversorgung aufgebaut. Zum einen erfolgte die Wasserentnahme aus dem vorbeifließenden Weissenhofbach, zum anderen wurde mit Hilfe des Schlauchwagens eine ca. 350m lange Schlauchleitung zum nächstgelegenen Hydranten aufgebaut. Gemeinsam mit der Werkfeuerwehr des Klinikums am Weissenhof wurde ein massiver Löschangriff durchgeführt. So wurden gleichzeitig 6 C-Rohre, 2 B-Rohre, 1 Wasserwerfer und das Wenderohr der Drehleiter eingesetzt. Dadurch konnte bereits nach kurzer Zeit „Feuer aus“ gemeldet werden.

Das eingelagerte Heu musste mit Hilfe von mehreren Baggern und einem Radlader auseinander gezogen und gleichzeitig abgelöscht werden, bevor es auf der angrenzenden Wiese gelagert wurde. Die Nachlöscharbeiten zogen sich noch bis in die frühen Morgenstunden des nächsten Tages hin.

Ebenfalls im Einsatz waren Rettungsdienst und die SEG des ASB Heilbronn / Neckarsulm.

Um die weitläufige Einsatzstelle auszuleuchten wurde auch das THW mit ihren Beleuchtungseinheiten aus Weinsberg und Heilbronn angefordert. Gegen 2.30 Uhr konnte der Einsatz für die Feuerwehr Weinsberg beendet werden. Insgesamt waren 40 Einsatzkräfte und 10 Fahrzeuge im Einsatz.

www.weldit.de

WELDIT®
Schweißmaterial



Leistungsstarker
Schweißinverter (160 A)
für den Heimwerker für
Elektroden Ø1.6-4.0 mm,
230 V Lichtstrom
für €590,00 incl. MWSt.



**REPARATURSCHWEISSEN UND VERSCHLEIBSCHUTZ
FÜR INSTANDHALTUNG MIT SYSTEM**

Tel. 0 71 34/98 13-0 Fax 0 71 34/98 13-30 E-Mail: info@weldit.de

Gemütlich verweilen von Herzen verwöhnen

glücklich genießen!

Bäckerei
GLÜCK
Stehcafé · Konditorei

74189 Weinsberg

Bäckerei: Unteres Tor 3 · Tel. 0 71 34 / 25 48 · Fax 2 26 63

Filiale: Heilbronner Str. 63 · Tel. 0 71 34 / 90 40 93 · Fax 90 40 94



Freiwillige Feuerwehr Weinsberg



Verkehrsunfall mit PKW

Ein 33-jähriger Subaru-Fahrer war mit seinen beiden Insassen auf der BAB A81 Richtung Würzburg auf nasser Fahrbahn ins Schleudern geraten und von der Fahrbahn abgekommen. Das Fahrzeug überschlug sich und prallte gegen eine mit Steinen befestigte Böschung. Durch den Überschlag wurde der Pkw so stark deformiert, dass die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Weinsberg das eingedrückte Autodach mit Hilfe hydraulischen Rettungsgeräts (Schere, Spreizer) entfernen mussten, um an die eingeklemmten Personen zu gelangen. Trotz der Erstversorgung durch mehrere Notärzte und Rettungskräfte starb der Fahrer an den Folgen seiner Verletzungen, die beiden Mitfahrer wurden in umliegende Krankenhäuser eingeliefert.



Verkehrsunfall PKW

Verkehrsunfall mit LKW

Vermutlich aus Unachtsamkeit fuhr der Lenker eines 7,5-Toners nahezu ungebrems in das Heck eines Sattelzuges, der kurz vor der Anschlussstelle Neckarsulm in Fahrtrichtung Mannheim aufgrund eines Rückstaus anhalten musste. Der 32-jährige Unfallverursacher aus dem Raum Waiblingen wurde dabei so schwer verletzt, dass er an der Unfallstelle verstarb. Die Feuerwehr Weinsberg musste die Person aus dem völlig zerstörten Führerhaus bergen.

Brandstiftung an Altpapiercontainern

Mit einer ganzen Serie von Containerbränden musste sich die Weinsberger Feuerwehr im letzten Jahr beschäftigen. Von Januar 2005 bis Mitte August 2005 waren beim Weinsberger Friedhofparkplatz bei insgesamt fünfzehn Fällen ein oder zwei Papier- und Kleidercontainer angezündet worden. Während am Anfang zwischen den Bränden mehrere Tage lagen, wurden die Brandabstände später immer kürzer. Zuletzt

brannten nahezu täglich ein oder zwei Container. Gezielte Überwachungsmaßnahmen der Weinsberger Polizei, die in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Weinsberg durchgeführt wurden, führten schließlich zum Erfolg und zur Ermittlung eines tatverdächtigen Pärchens. Der bei den Bränden angerichtete Sachschaden summierte sich auf ca. 5.000 Euro. Auch die Kosten für die Feuerwehreinsätze und die Instandsetzungs- und Aufräumarbeiten des Weinsberger Bauhofes schlugen mit mehreren tausend Euro zu buche.



Brennende Müllcontainer

Evakuierungsübung im Wohn- und Pflegestift „Beim Wachturm“

Bei der Hauptübung der Feuerwehr Weinsberg wurde das Wohn- und Pflegestift beim Wachturm als Übungsobjekt ausgewählt. Angenommen wurde ein Brand im Apartmentbereich im Dachgeschoss des dreigeschossigen Gebäudes. Vorausgegangen war auf einer eingeschalteten Herdplatte vergessenes Plastikgeschirr, welches sich entzündete und den Zimmerbrand verursachte.

Der Übungsbeginn wurde durch auslösen der Brandmeldeanlage signalisiert. Das erste an der Einsatzstelle eintreffende Fahrzeug, der Einsatzleitwagen, besetzt mit dem Einsatzleiter, fand folgende Situation vor: Im Dachgeschoss stand eine Person an einem geöffneten Fenster, dichter Rauch und Feuerschein waren zu sehen. Sofort wurden weitere Kräfte aus den Abteilungen Gellmersbach, Grantschen und Wimmmental nachalarmiert. Des Weiteren wurde noch ein Löschgruppenfahrzeug der Feuerwehr Lehrensteinsfeld angefordert. Zugleich alarmierte man das DRK OV Weinsberg. Als erste Maßnahme übernahm die Besatzung der Drehleiter die Rettung der nach Hilfe rufenden Person aus dem Dachgeschoss. Die weitere Erkundung ergab, dass der ge-

Ihr Partner rund um's Getränk

Getränke
Schmid

Schwabstraße 20
74189 Weinsberg
Tel. 0 71 34/26 51
Fax 90 37 90
Mobil 01 70/4 34 20 40

*Und geht das Trinken
auch mal aus
dann bringt's der Eddy
auch in's Haus.*

Wir haben:



Munderich

MODELL- UND FORMENBAU GMBH
ABTSÄCKERSTRASSE 32
74189 WEINSBERG

WIR LIEFERN:

Modell- und Formenbau GmbH
Abtsäckerstraße 32, 74189 Weinsberg
Telefon 071 34/17536

Gießerei-Modelle in Styropor, Holz und Alu für Maschinen- und Werkzeugbau

Klopf-Modelle für den Fahrzeugbau

Vakuum-Ziehformen in Holz, Kunstharz und Alu nach Zeichnung, Muster oder Ihren Angaben.



Freiwillige Feuerwehr Weinsberg



samte Flur der Station sowie das Treppenhaus mit Rauch beaufschlagt waren. Daher mussten die zum Teil nicht gehfähigen Bewohner mit Fluchtauben versehen und aus dem Gebäude gebracht werden. Ein großes Personalaufgebot war

viel für einen der Kameraden, dessen Kreislauf kollabierte. Wesentlich besser steckten die geretteten Senioren die Übung weg. „Eine nette Abwechslung“, lautete deren Kommentar.

125 jähriges Jubiläum Abteilung Gellmersbach

Am 9. – 10. Juli 2005 konnten die Kameraden der Abteilung Gellmersbach ihr 125 jähriges Bestehen mit einem Jubiläums-



Drehleitereinsatz im Wohn- und Pflegeheim



Evakuierung der Bewohner

vonnöten und so rüsteten sich die nachgerückten Einsatzkräfte aus Lehensteinsfeld und den Weinsberger Teilorten ebenfalls zur Menschenrettung aus. Die ins Freie gebrachten Bewohner führte man zur weiteren Untersuchung und Betreuung zur Verletztensammelstelle des Rettungsdienstes.

Rund 80 Mann waren im Einsatz, um den „Brand“ zu bekämpfen, „Verletzte“ zu retten und insgesamt 22 im Drehbuch „mitspielende“ Senioren zu evakuieren. Nicht einkalkuliert war dabei allerdings, wie hart die Arbeit für die Feuerwehrangehörigen werden würde. Schwülwarmes Wetter, 20 Kilogramm schweres Atemschutzgerät am Körper, die mitgeführte Schutzausrüstung und dazu der Abtransport der Verletzten über drei Stockwerke, das war zu

Probieren Sie doch mal:

**Cappuccino
Latte macchiato
Milchkaffee**



74189 Weinsberg
Hauptstraße 13 · Kernerstraße 13

fest in der Gellmersbacher Kelter begehen.

Zu Gast war eine Abordnung von 23 Kameraden der Partnerwehr aus dem sächsischen Leisenaue.

Am Samstag um 19 Uhr eröffnete BM Thoma mit seiner Begrüßung den offiziellen Reigen der Grußworte. Ortsvorsteher Stegherr, der Vertreter des Landrates Regierungsdirektor Schilling, Kreisbrandmeister a.D. Hans-Wilhelm Hansmann, der Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Reinhold Korb, Kommandant Miklosch, der Kommandant der Partnerwehr Schüttler und als Vertreter der Vereine Herr Schmid schlossen sich den Grußworten an und überbrachten ihre Glückwünsche.

Für die Abteilung Gellmersbach über-

METZGEREI-PARTYSERVICE

REINHARD

Bitte besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich selbst.
Ihre freundliche Metzgerei Reinhard

Hauptstraße 2 · 74189 Weinsberg

Tel. 07134/961180 · Fax 07134/9611816 · Mobil 0172/9102786



KLINIKUM AM WEISSENHOF

Zentrum für Psychiatrie,
Psychotherapie, Neurologie,
Kinder- und Jugendpsychiatrie

Weissenhof · 74189 Weinsberg

Tel. (07134) 75-0 · Fax (07134) 75-4190

info@klinikum-weissenhof.de · www.klinikum-weissenhof.de

Zertifiziert nach KTQ®

BERBERICH PAPIER



Nordbergstraße 27 · 74076 Heilbronn
Postfach 13 62 · 74003 Heilbronn
Tel. (0 71 31) 1 89-0 · Fax 18 91 11

Feinpapiere · Ringbücher · Briefhüllen · Kopierpapier · Röntgen-

Kein Durchblick!

Wer hilft uns weiter?

Lern-Treff Weinsberg



Nachhilfe
Bahnhofstraße 13
Tel. (0 71 34) 28 22



Freiwillige Feuerwehr Weinsberg



brachte Abteilungskommandant Martin Schmitt die Grußworte.

In der von fleißigen Händen mit alten Feuerwehrgerätschaften und viel Blumenschmuck liebevoll dekorierten Kelter wurden die Festbesucher von der Rittersbacher Feuerwehrkapelle in Stimmung gebracht.

Der Sonntag startete mit einem Weißwurstfrühstück. Über die Mittagszeit wurden die Besucher musikalisch mit der Jugendblaskapelle Obersulm unterhalten und mit Gaumenfreuden der Sportfreunde Gellmersbach verwöhnt. Neben einem Informationsstand zur Geschichte der Feuerwehr Gellmersbach konnte an einem Jubiläumsgewinnspiel mit vielen wertvollen Preisen teilgenommen werden.

Jugendfeuerwehr Weinsberg



Das vergangene Jahr war für die Jugendfeuerwehr Weinsberg wieder sehr interessant und abwechslungsreich. Im Frühling stand mit „Erste Hilfe“ ein wichtiges Thema auf dem Dienstplan: An mehreren Dienstabenden lernten die Jugendfeuerwehrangehörigen wie man Verbände an-

den musste. Ebenso standen das Aufbauen einer Saugleitung, Schlauchkegeln, Weitsprung oder Schlauchausrollen nach Zeit auf dem Programm.

Die Weinsberger Mannschaften errangen den 8. sowie 13. Platz. An diesem Tag kamen Spiel und Spaß nicht zu kurz, die Leistung der Mannschaften wurde mit einem Pokal sowie einer Urkunde gewürdigt.

Am Pfingstwochenende konnten wir uns wieder mit verschiedenen Aktivitäten bei der Hocketse präsentieren. Nicht nur Wasserspiele und Rundfahrten wurden angeboten, sondern auch das Kinderschminken und das Emaillieren waren gut besucht.



Bereit zur historischen Feuerwehrrübung



Eine Gruppe der Jugendfeuerwehr Weinsberg

Zu Kaffee und Kuchen am Nachmittag, gab es eine Modeschau vom Sporthaus Gasser Weinsberg mit Models von der Tanzschule Brenner aus Heilbronn. Gleich im Anschluss an die Modeschau der Profis, konnten sich die kleinen Models zu einer nicht minder tollen Kindermodeschau der Firma Groh aus Weinsberg präsentieren. Wolfgang Schmitt sorgte am Nachmittag für stimmungsvolle Unterhaltung. Die Kinder kamen beim Schminken, beim Kinderkarussell und beim Feuerwehrauto-fahren auf ihre Kosten.

Eine historische Feuerwehrrübung mit alten Gerätschaften und Uniformen brachte die Teilnehmer am späten Nachmittag noch einmal ordentlich ins Schwitzen. Die Auslosung der Gewinner des Jubiläumsgewinnspiels rundete als letzter Höhepunkt das Jubiläum ab.

legt, einen Notruf richtig absetzt oder wie eine bewusste Person zu versorgen und betreuen ist. Die Ausbildung wurde von Roland Schmitt (ASB Heilbronn/Neckarsulm) geleitet.

Im April 2005 fand in Unterheinriet anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr Heinriet eine Orientierungsfahrt mit Mannschaften aus dem Landkreis Heilbronn statt. Die Weinsberger Jugendfeuerwehr war mit zwei Mannschaften vertreten.

Zwölf Stationen mussten durch Koordinaten gefunden und angefahren werden. Die Stationen waren überall in der Gemeinde Untergruppenbach verteilt. Die an den Stationen gestellten Aufgaben galt es zu bewältigen. Dazu gehörte zum Beispiel ein Hindernisparcours, der mit einem Tennisball auf einem Löffel abgelaufen wer-

Den Rahmen für die dritte Adventure-Tour im Landkreis Heilbronn am 11. Juni 2005, bildete des 10-jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr Bad Friedrichshall. Von insgesamt 38 Mannschaften errang die Jugendfeuerwehr Weinsberg einen respektablen 7. Platz. Zufrieden und mit einer Medaille um den Hals trat die Jugendfeuerwehr den Heimweg an.

Bei abwechslungsreichen Übungsdiensten wurde viel feuerwehrtechnisches Wissen vermittelt. Aber auch Sport, Spiel und Spaß wurde oft miteinbezogen. Die Jugendfeuerwehr Weinsberg ist und bleibt eine der interessantesten und abwechslungsreichsten Einrichtungen für Jugendliche.

Lajosch Miklosch, FF Weinsberg



Inhaber: Bert Leisterer

Kernerstraße 17 · 74189 Weinsberg · Telefon 0 71 34/25 11
Telefax 0 71 34/26 47 · Email: falkenteam@aol.com



Kramer GmbH · Lindichstraße 5 · 74189 Weinsberg
Telefon 0 71 34-64 26 · Telefax 27 26



Freiwillige Feuerwehr Möckmühl



2005 – ein Jahr der Anschaffungen

Zug um Zug setzt die Möckmühler Feuerwehr mit der Stadt Möckmühl das im Jahr 2003 vom damaligen Kreisbrandmeister Hans-Wilhelm Hansmann und den beiden Kommandanten Emil Emert und Uwe Thoma erarbeitete Konzept zur Struktur und Ausrüstung der Feuerwehr um.

Jetzt sind ein Kommandowagen (KdoW) und ein Mannschaftstransportwagen (MTW) an der Reihe.

Allein an der Tatsache, dass das Landratsamt für beide Fahrzeuge Zuschüsse be-

willigt habe, sei die Notwendigkeit der Anschaffung abzulesen, meinte der Möckmühler Abteilungskommandant Uwe Thoma in der jüngsten Gemeinderatssitzung. Einen Kommandowagen haben die Floriansjünger in der Jagsttalstadt bisher noch nie besessen. Für eine Wehr dieser Größe, die auch zur Überlandhilfe angefordert werde, sei ein solches Auto aber unumgänglich. Es steht dem Möckmühler Abteilungskommandanten uneingeschränkt zur Verfügung. Damit werde die Anfahrt zur Einsatzstelle deutlich schneller. Ein Umweg über das Feuerwehrmagazin ist

künftig überflüssig. Kommandant Thoma kann von zu Hause oder von der Arbeit direkt losfahren und die Lage erkunden. Außerdem wird das Fahrzeug für Dienst- und Lehrfahrten genutzt.

Günstigste Bieterin war Audi. Der A4 Avant Quattro kostet 32.987 Euro, der Ausbau, die Beladung und der Funk durch die Firma Weschenfelder zusätzliche 8.664 Euro. Als Zuschuss wurden 6.820 Euro bewilligt.

Der Mannschaftstransportwagen ist eine Ersatzbeschaffung. Der jetzige ist 23 Jahre alt und geht noch zur Abteilung Züttlingen für den Transport der jugendlichen Feuerwehrleute. Der Gemeinderat entschied sich für einen Daimler Chrysler Sprinter für 33.000 Euro. Der Ausbau, auch von Weschenfelder, kommt auf 13.000 Euro. Für dieses Fahrzeug erhält Möckmühl einen Zuschuss von 8.850 Euro. Beide Fahrzeuge sind im Haushaltsplan finanziert.

Mitte 2005 kam erstmals ein ELW 1, gleichzeitig kam für die Abteilung Züttlingen ein LF 10/6. Danach folgten der neue MTW und der KdoW und Mitte 2006 wird ein neues Tanklöschfahrzeug, mit einem 3.500 Liter Wassertank, den Abschluss bilden.

Doch auf dem Fahrzeugbestand ausruhen kann sich die Stadt Möckmühl nicht. Schon 2007 muss nach 30 Jahren Dienstzeit, das nächste Feuerwehrauto, ein Rüstwagen aus dem Jahr 1977, ausgetauscht werden. Uwe Thoma, FF Möckmühl



Dächer, Dachdeckungen, Dachfenster ...

www.zipperlein-holzbau.de

Wenn Sie aus allen Nähten platzen!

Gewerbemietflächen nach Maß!

- Dienstleistung
- Produktion
- Logistik

Nice to miet.

**Agria-IndustriePark
Möckmühl**

Bittelbronner Straße 42 · 74219 Möckmühl · Telefon 06298 39150
www.agria-industriepark.de

Attraktive Wohnhäuser



- Individuell geplant oder Mustergrundrisse
- Festpreis garantiert
- Schlüsselfertig, auf Wunsch mit Eigenleistung
- Ausbau- oder Selbstbauhäuser

S & S Wohnbau GmbH

Gartenstr. 18
74255 Roigheim

☎ 0 62 98 / 93 62 62

info@sus-wohnbau.de
www.sus-wohnbau.de

**S & S
Wohnbau GmbH**



Freiwillige Feuerwehr Möckmühl



Neuer Kommandowagen

Erstmals konnte ein Kommandowagen für die Feuerwehr Möckmühl in Dienst gestellt werden. Wie bereits schon bei der Abholung des MTW, eine Woche zuvor, wurde die Möckmühler Delegation zuvor kommend in Bretten, bei der Fa. Weschenfelder, empfangen.

Keinerlei Probleme gab es bei der anschließenden Abnahme, des nach Feuerwehrnorm ausgebauten, Fahrzeuges. Im Gegenteil, sehr gute und individuelle Lösungen wurden beim Ausbau des Audi A4, von der Fa. Weschenfelder gefunden. Die Feuerwehr war sehr angetan von der Qualität des Ausbaues und der Ideeneinbringung durch den Ausbauerhersteller.

Ebenso gelungen ist das Außendesign mit der Beklebung des Fahrzeuges in Silber, welches auch auf Initiative der Fa. Weschenfelder gefertigt wurde.

Bei dem Fahrzeug handelt es sich um einen Audi A4 Quattro 3,0 TDI, 6 Zylinder Dieselmotor mit 150 kW/204 PS Leistung, Tiptronic. Das Fahrzeug kann mit vier Personen besetzt werden, ist nach Norm beladen und hat neben einem 4 m Funkgerät noch ein 2 m Handsprechfunkgerät mit an Bord.

Das von Audi gelieferte Fahrzeug erhielt im Werk das Feuerwehrpaket:

- größtmögliche Batterie

- größtmöglicher Drehstromgenerator
- verstärkte Federn
- Sondersignalanlage
- Funkvorbereitung

Zusätzlich erhielt das Fahrzeug einen Radio, Navigationssystem, Leuchten Xenon Plus, 230 V Außen- und Innensteckdose, Feuerwehr Armaturentafel, Handylvorbereitung.

Den letzten Feuerwehrschiß erhielt das Fahrzeug bei der Fa. Weschenfelder in Bretten. Dies waren unter anderem: Kompletter Funkeinbau, Ladesteckdose, Bedienelement Sondersignalanlage, Mag-

Charger, Beklebung und vor allen Dingen der Heckausbau mit zwei tragbaren Aluminiumbehältern, welche folgende Beladung aufnehmen: 1 Handscheinwerfer Halo 4, 1 Feuerlöscher 6 Kg, 1 Klappspaten, 1 Einsatzleiterweste, 3 Warnwesten nach DIN „Feuerwehr“, 1 Brechstange, 1 Abschleppseil, 1 Krankendecke, 2 Blitzleuchten, 2 Warndreiecke, 2 Hängeregister zur Aufnahme von Karten und Akten. Die konstruktive Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr und der Fa. Weschenfelder ergab ein mehr als gelungenes Kommandofahrzeug. Uwe Thoma



GEFAKO
Getränke **MARKT**
fachgerecht und kostengünstig!

Klenk

Im Waagener Tal
74219 Möckmühl
Tel. 0 62 98/40 44
Fax 0 62 98/70 38

Autohaus Ochs e. K
Inh. Martin Häußermann



Züttlinger Straße 36
74219 Möckmühl
Telefon (0 62 98) 9 27 04-0
Telefax (0 62 98) 9 27 04-20
Martin.Haeussermann@AutohausOchs.de

Jürgen Bauer

Diamantbohr- u. Sägetechnik · Abbruch · Baggerarbeiten



Telefon
0 62 98/35 85



Bergstraße 27 · 74219 Möckmühl-Züttlingen

Diakonie

Diakoniestation

Möckmühl

Bahnhofstraße 7
74219 Möckmühl

Mehr Information unter
Tel. 0 62 98 / 34 35
www.diakonie-moeckmuehl.de

Kranken- und Altenpflege
Familienpflege
Hauswirtschaftl. Versorgung
Nachbarschaftshilfe
Verhinderungspflege
Mobiler, sozialer Hilfsdienst
Essen auf Rädern
Persönl. Beratung, Kurse
Gesprächskreise
Hospizdienst

**Seit 25 Jahren Hilfe, die sich sehen lässt in
Möckmühl Widdern Jagsthausen Neudenau und Roigheim**

minibore Heizungs-Systeme
sanibore Sanitär-Systeme
Öl- | Gas- | Pellet-Heizungsanlagen
Sanitäranlagen
Solaranlagen | Wärmepumpen
Regenwassernutzung
Badkomplettsanierung
[Heizung | Sanitär | Elektro]
Kesseltausch
Gasleitungen
[Sicherheits-Check | Sanierungen]
Energie-Beratung



Heizungs-Schmidt GmbH

Beratung | Installation
Planung | Service

Ein Unternehmen der



Nordstraße 36
D-74219 Möckmühl-Züttlingen
Telefon 06298 200-0
Telefax 06298 1620

Internet:
www.heizungs-schmidt.de
hs.zuettlingen@heizungs-schmidt.de



Freiwillige Feuerwehr Möckmühl



Ein neuer ELW 1

Zur Vorstellung eines neuen ELW 1 der FF Möckmühl, wurde die Gemeinderatssitzung in das Feuerwehrhaus verlegt. Im Anschluss an die Sitzung, wurde dem Gremium, das ca. 72.000 Euro teure Sonderfahrzeug vorgestellt.

Voll gestopft mit modernster Technik, einer ausreichenden Funkausstattung, sowie viel mitgeführtes Sondermaterial und nach den Wünschen und Bedürfnissen der Feuerwehr Möckmühl ausgebaut, erleichtert der ELW der Möckmühler Wehr in Zukunft die Abarbeitung der Einsätze.

Bei einem normalen Flächenbrand wird das Fahrzeug sicherlich nicht dabei sein, doch gerade bei größeren Schadenslagen wird dieses Fahrzeug dann die zentrale Anlaufstelle für sämtliche am Einsatz beteiligte Rettungsorganisationen sein.

Der ELW wird weiterhin eingesetzt werden: zur besseren Koordinierung der einzelnen Fahrzeuge und deren Besatzung am Einsatzort, als Leitstand und Ansprechstelle bei gemeinsamen Einsätzen mit anderen Wehren. Er wird die vorgeschobene Zentrale und Einsatzleitung mit direktem Einblick auf die Schadenslage sein.

Im ELW 1 werden Funksprüche gesammelt, das Protokoll geführt, weitere Einsatzkräfte angefordert, die Verbindung zur Leitstelle HN aufgebaut, Sondermaterial, wie Straßenkarten, Kennzeichnungen über gefährliche Stoffe und Güter, ein Ziehfix zum Öffnen von Wohnungstüren, ausreichende Beleuchtungsgeräte, ein Laptop, ein Drucker, ein Telefon, drei 4-Meter und vier 2-Meter Funkgeräte mitgeführt.



Ca. 70 geladene Gäste machten nach der Sitzung zuerst einen Rundgang durch die neuen Räumlichkeiten der Jugendfeuerwehr bevor die Vorstellung des neuen Fahrzeuges erfolgte.

Bürgermeister Ulrich Stammer gratulierte der Feuerwehr Möckmühl zu dieser Beschaffung und wünschte allseits gute Fahrt und wenig Einsätze.

Dass mit den 72.000 Euro Kaufpreis, die Feuerwehr um 3.000 Euro unter dem angesetzten Beschaffungspreis blieb, sowie beim Umbau der Jugendfeuerwehrräume auch nur 33.000 anstatt den ursprünglich berechneten 65.000 Euro benötigte, war dem Stadtchef ein Lob an seine Feuerwehr wert.

Uwe Thoma, FF Möckmühl

Pkw & Lkw Gartengeräte

Inspektion
Bremsendienst
AU
TÜV
Reparatur
Tachoprüfung

Werner
BORT
Fahrzeug-
Technik

Boschstraße 1
74219 Möckmühl
Telefon 0 62 98/31 54
Telefax 0 62 98/9 56 50
bort-fahrzeugtechnik@t-online.de

Beruhigend, jemanden zu haben,
auf den man sich felsenfest verlassen kann.



Sie erhalten maßgeschneiderten Versicherungsschutz, Ihre Altersvorsorge, Investment-Fonds, Bausparen und Finanzierungen aus einer Hand. Fünf gute Gründe mit mir zu sprechen!

Generalagentur Erich Vilsmeier

Hauptstraße 25 · 74219 Möckmühl · Tel. 06298 7697 · Fax 06298 4182
erich.vilsmeier@wuerttembergische.de



Württembergische

DER FELS IN DER BRANDUNG

Ein Unternehmen der Wüstenrot & Württembergische AG



Freiwillige Feuerwehr Möckmühl



Neuer MTW eingetroffen

Ein neuer Mannschaftstransportwagen (MTW) für die Abteilung Möckmühl konnte in Dienst gestellt werden. Sieben Kameraden/innen machten sich mit dem ELW auf den Weg nach Bretten, zur Fa. Weschenfelder, um den MTW abzuholen. Beeindruckt zeigten sich die Möckmühler von der großen Fahrzeughalle. Mehrere geplante ELW, MTW und weitere Sonderfahrzeuge warten dort auf ihren Ausbau. Anschließend erfolgte die Abnahme des Möckmühler MTW, was noch beein-

druckender war. Sämtliche Wünsche der Feuerwehr wurden berücksichtigt. Es gab überhaupt nichts zu beanstanden, sämtliche Ausrüstungsgegenstände, welche nach Norm bzw. von der Feuerwehr gefordert waren, wurden gut eingebaut bzw. verstaut.

Bei dem Fahrzeug handelt es sich um einen Daimler-Chrysler, Modell Sprinter 313 CDI. Das Fahrzeug ist mit 8 Personen zu besetzen, ist nach Norm beladen und hat neben einem 4 m Funkgerät noch zwei 2 m Handsprechfunkgeräte, zwei Handlampen und eine Mag-Charger an Bord.

Der kraftvolle 4-Zylindermotor ist ein Diesellaggregat mit 95 kW (129 PS) bei 2,1 Liter Hubraum. Radstand: 3000mm, Servolenkung, ABS, ASR, ESP, Scheibenbremsen vorne und hinten, 5 Ganggetriebe, Nebelscheinwerfer, Standheizung, Leseleuchte, Radio, Wegfahrsperre und Anhängerkupplung.

Der im Heck befindliche Laderaum wurde komplett mit Aluminiumblech ausgekleidet, zudem wurde eine großzügige Durchladeluke eingebaut. Zwischen Fahrer und Beifahrer wurde eine Konsole installiert, wo neben dem Funkgerät noch weiterer Stauraum untergebracht werden konnte. Zudem erhielt die Konsole eine Magnetafelabdeckung.

Sehr gut gelöst wurde auch die Unterbringung der Normbeladung in seitlichen Fächern über den Radkästen im Heckbereich, welcher durch ein gekonnt gefertigtes Trenngitter vom Mannschaftsraum getrennt wird. Als recht auffällig zeigt sich die große RTK 6 mit Durchsagemöglichkeit, weiterhin wurde das Fahrzeug mit einer Frontblitzanlage versehen. Gelungen ist auch das Außendesign der Beklebung, welche auf Wunsch der Feuerwehr, sehr stark an den ELW 1 angelehnt wurde.

Restlos begeistert kamen die Möckmühler MTW-Abholer wieder in Möckmühl an und waren sich allesamt sicher, dass hier nicht nur das richtige Fahrzeug, sondern auch der dazu passende Ausbauhersteller ausgewählt wurde. Der bisher in Möckmühl stationierte MTW findet, nach einer Generaldurchsicht, seine neue Heimat im Züttlinger Feuerwehrhaus.

Uwe Thoma, FF Möckmühl



Wir sind für alles zu haben!!!

Was Sie auch zu feiern haben, wir machen Ihr Fest zum Erfolg.

METZGEREI UND GASTHOF

>> Zum Bären <<

Fam. Steigmann-Boos · Möckmühl · Tel.+Fax 0 62 98/13 61

Gerne bedienen wir Sie auch in unserem Restaurant.

Schreinerei CNC-Technik
Innenausbau
Fensterbau



Züttlinger Str. 22

74219 Möckmühl

Telefon 0 62 98/14 76

Telefax 0 62 98/21 14

TPK Kapfer GmbH



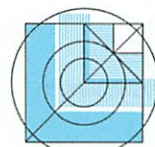
Explosionssichere Kleingeräte

– für Schalttafeleinbau

– stabil

– langlebig

D-74219 Möckmühl · Schillerstraße 13
Telefon 0 62 98/70 62 · Telefax 0 62 98/70 61



LICHTI & LAIG
Möckmühl GmbH

- Tragwerksplanung für Stahl-, Massiv-, Holz- und Fassadenbau
- Komplettes Basic und Detail Civil Engineering für Industrieanlagen
- Gesamtplanung und Ausschreibungen für Ingenieurbauwerke
- Optimierung von Bauwerken
- Überwachungen
- Projektsteuerung / Projektentwicklung
- SiGeKo
- Bauleitung
- Überprüfung der Standsicherheit von Hallen

www.lichti-laig.de

74076 Heilbronn
Kreuzenstraße 98
Tel. 0 71 31/5 89 95-0
Fax 0 71 31/5 89 95-99

74821 Mosbach
Alte Bergsteige 3
Tel. 0 62 61/92 50-0
Fax 0 62 61/92 50-99

74219 Möckmühl
Auchsener Straße 12
Tel. 0 62 98/12 05
Fax 0 62 98/55 53



Freiwillige Feuerwehr Möckmühl



Herbert Gabel – 30 Jahre Gerätewart

Im Mai 1975, also genau vor dreißig Jahren, übernahm Herbert Gabel das Amt des Gerätewartes der Abteilung Möckmühl. Bereits zwei Jahre zuvor war er als zweiter Gerätewart und bereits ausgebildeter Maschinist in dieses Amt eingesetzt worden. Im Jahr 1977 machte der gelernte Maschinenschlosser an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal einen Lehrgang zum Gerätewart. Weitere nennenswerte Lehrgänge folgten: Lehrgang für die Bedienung eines Rüstwagens, sowie ein Lehrgang zum Bedienen und Warten von hydraulischen Rettungsgeräten. Der Vollblutfeuerwehrmann erwarb alle Leistungsabzeichen, von Bronze bis Gold, wobei er Silber gleich viermal errang. Kaum auszudenken wie viele Stunden Herbert Gabel in diesen zurückliegenden drei Jahrzehnten in die Fahrzeuge und das Feuerwehrhaus investiert hat. Am Zustand der Fahrzeuge und der Unterkunft kann man nur errahnen, dass es eine unvorstellbare Zahl sein muss! Durch seinen unermüdlichen Pflegeeinsatz ersparte er der Stadt Möckmühl so manchen Betrag für ansonsten angefallene Renovierungskosten. Doch die Wartung und Pflege der Fahrzeuge ist hier noch viel wichtiger. Es gab keinen Ausfall, in all den 30 Jahren, an denen ein Fahrzeug seinen Einsatzdienst nicht hätte leisten können. Diese Leistung kam allen Unfall- und Brandopfern zu Gute! 15 Mal absolvierte er in dieser Zeit den Straßen-TÜV für die Fahrzeuge und 10 Mal machte er die Pumpen und sämtliche Ausrüstungsgegenstände für den Feuerwehr-TÜV tauglich. Nach jedem Einsatz wurden von ihm die eingesetzten Fahrzeuge sofort wieder einsatzbereit ausgerüstet, Schäden und Reparaturen wurden ebenso sofort behoben. Er sorgte für Treibstoff und Öl und reinigte die Fahrzeuge und das Feuerwehrhaus intensiv. Als seine Karriere begann, kam das inzwischen dienstälteste Fahrzeug, das Tanklöschfahrzeug 23/2 in die Abteilung Möckmühl und ist heute, nach dreißig Jahren, Dank seiner Pflege immer noch im Dienst. Die Abteilung Möckmühl bedankte sich bei einer Übung mit einem Weinpräsent bei „ihrem“ Gerätewart und sagte nochmals ein herzliches Dankeschön für diesen wirklich großartigen Einsatz. Doch trotz den zurückliegenden arbeitsreichen dreißig Jahren ist der Gerätewart nicht amtsmüde und bot sich weiterhin an, dieses Amt weiter auszuüben.

Derzeit lernt er gerade seinen Nachfolger ein, mit welchem er bereits im Frühjahr eine Woche lang den Feuerwehr-TÜV für die Fahrzeuge und Ausrüstungen absolvierte. Gerne behalten wir „unsere“ Herbert noch lange Zeit in diesem Amt, sorgt er doch als unser „Mädchen für Alles“ auch immer dafür, dass genügend Getränke und ab und an auch ein Vesper nach den Einsätzen und Übungen, für die Mannschaft zur Verfügung stehen. Auch so trägt unser Gerätewart zu einer guten Kameradschaft in der Abteilung bei und ist bei Jung und Alt gleichermaßen beliebt.



Herbert Gabel, 30 Jahre Gerätewart, vor einem „seiner“ roten Fahrzeuge und mit vollem Stolz – einen seiner Enkel, auf dem Arm.

Die Abteilung Möckmühl bedankt sich nochmals bei Herbert Gabel für diese einzigartige Leistung und ist stolz darauf einen der besten Gerätewarte in ihren Reihen zu haben. Für seine Verdienste wurde Herbert Gabel für die Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn vorgeschlagen und erhielt diese bei der Hauptversammlung am 10. März 2006.

Uwe Thoma, FF Möckmühl

Fachgeschäft für moderne Floristik Pflanzen aus über 7.000 m² Gewächshausfläche

Fleurop-Dienst
Tel. 0 62 98/12 37, Fax 9 52 50

Alles für Haus und Garten
Domenecker Str. 11

Gärtnerei ZURN



Im Dienste
Ihrer
Gesundheit

Burg-Apotheke
Regine Schick-Kern und Anke Kirchner
Mühlgasse 1-3 · 74219 Möckmühl · Tel. 0 62 98 - 55 20



Jagsttal-Apotheke
Anette Weber · Züttlinger Straße 10/1
74219 Möckmühl · Tel. 0 62 98/22 96

**Alles
rund ums
Auto!**

Neu- und Gebrauchtwagen
Shop Teile- und Zubehörverkauf
Karosseriearbeiten
Bürstenwaschanlage
Haupt-/Abgasuntersuchungen
Versicherungen
Reifenservice
ACE Abschlepp- und Pannendienst

Waagerner Tal 8 · 74219 Möckmühl
Telefon 0 62 98/92 24-0 · Telefax 0 62 98/92 24-44
Info@autohaus-ackermann.de · www.autohaus-ackermann.de



Autohaus ACKERMANN

Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.

Aus unserem Buchshop

Liederbuch des KfV Heilbronn
2. erweiterte Auflage

Ihr ständiger Begleiter bei kameradschaftlichen Zusammenkünften.

160 Seiten der bekanntesten Volkslieder

2. überarbeitete Auflage

nur **€ 7,50** + Vers.-Kosten

Zu bestellen bei:
FF Neckarsulm
Seestraße 9 · 74172 Neckarsulm
Tel. (0 71 32) 3 52 80 · Fax 1 79 85

oder online im Internet unter:
www.KfV-Heilbronn.de





Freiwillige Feuerwehr Möckmühl



Floriansjüngern geht die Puste nicht aus

Damit den Rettern beim Retten nicht die Puste ausgeht, wird seit über zwei Jahren eifrig trainiert. Regelmäßig donnerstags um 20 Uhr treffen sich Feuerwehrangehörige aus Möckmühl zum Lauftraining. Nicht zur Löschübung, sondern um für die Übungen und im Einsatz die erforderliche Fitness zu erreichen. Die einfache Runde der Laufstrecke beträgt fünf Kilometer, manchmal legen die Feuerwehrmänner auch zwei Runden zurück. Seit vergangenen Jahr hält die landesweite Aktion Fit-for-fire-fighting (FFFF) die Feuerwehrangehörigen nicht nur in Möckmühl und Umgebung in Bewegung. Landesfeuerwehrschule und die Unfallkasse Baden-Württembergs haben die Aktion initiiert und damit mittlerweile einen regelrechten Boom ausgelöst.

Zwar müssen die Feuerwehrangehörigen, allen voran die Atemschutzträger, regelmäßig zum Gesundheitscheck. Für die zum Löschen erforderliche Fitness gab es bislang aber keine Angebote. „Die Herz-Kreislauf Belastung und der Gefahrenstress während des Einsatzes ist enorm“, so Kommandant Uwe Thoma von der Möckmühler Wehr, einer der Initiatoren des wöchentlichen Lauftreffs.

In den vergangenen zwölf Jahren sind allein im Südwesten zehn Feuerwehrleute bei Einsätzen gestorben, neun davon wegen Herz-Kreislauf-Versagen. Um dem vorzubeugen, wurde FFFF ins Leben gerufen. Eine Aktion, die die Feuerwehren wieder zu ihren Wurzeln zurückführt, gründeten doch vor mehr als 150 Jahren Turner die ersten Feuerwehren. Bereits damals gab es ebenfalls vier F: Frisch, fromm, fröhlich, frei, lautete damals das Motto.

Neben der sportlichen Fitness durch regelmäßiges Training hilft ein umfangreicher Ratgeber auch bei der richtigen Ernährung. Ihren zweiten großen Auftritt hatten die Feuerwehrangehörigen



beim letztjährigen Möckmühler Stadtlauf, als 33 Aktive an den Start gingen. Zwischenzeitlich folgte die erfolgreiche Teilnahme an einem Schwimmwettkampf der DLRG und auch der Stadtlauf am 18. Juni 2006 in Möckmühl steht wieder fest auf dem Programm.

Den sportlichen Höhepunkt 2005 stellte aber ein Hockeyturnier dar, an dem sich neben acht Feuerwehrgruppen aus allen Möckmühler Teilorten und auch eine Mannschaft des Gemeinderats mit Bürgermeister Ulrich Stammer beteiligte. Die Zuschauer sahen ansprechende und spannende Spiele. Die Floriansjünger bewiesen dabei ihre Fitness und ließen der Mannschaft des Gemeinderats keine Chance. Auch auf Drängen des Gemeinderates sowie aller damals beteiligten Gruppen, wurde das Hockeyturnier am 25. März 2006 wiederholt.

Uwe Thoma, FF Möckmühl

PEDREMO GmbH

Josef Drejslar **Haustechnik**

- Sanitär
- Heizung
- Regenwassernutzung
- Flaschnerei
- Solar



Roigheimer Straße 44 · 74219 Möckmühl · Tel. 0 62 98/26 61 · Fax 43 58



Aral Tankstelle

Manfred Hildebrandt

Züttlinger Straße 8 · 74219 Möckmühl

Telefon (0 62 98) 16 96



METZGEREI LINK

Die beste Wahl, die Sie treffen können...

Fleisch und Wurst

aus Ihrer

Metzgerei Link
74219 Möckmühl
Tel. 0 62 98/16 83

Filiale:
Jagsthausen
Tel. 0 79 43/22 62

Das Fachgeschäft Ihres Vertrauens

Photovoltaik
Gebäudesystemtechnik
Sprechanlagen mit
Videoüberwachung
Alarmanlagen
Antennen- und
SAT-Anlagen
Elektroinstallationen
in Alt- und Neubauten
Elektrische
Garagentorantriebe



Elektro Ziegler

Große Binschstraße 36
74219 Möckmühl
Telefon 0 62 98 / 74 75
Telefax 0 62 98 / 42 52
elektroziegler@online.de

**Wir sorgen
für gute
Verbindungen!**

BESTATTUNGEN STRÄSSER

Wir sind Tag und Nacht für Sie da.

Daimlerstraße 2
74219 Möckmühl
Tel. (0 62 98) 50 67
Fax (0 62 98) 51 61

Friedrichsplatz 5
74177 Bad Friedrichshall
Tel. (0 71 36) 99 10 61

e-Mail: info@bestattungen-straesser.de
www.bestattungen-straesser.de



**Innenausbau
Wolfgang Walker**

Südstraße 22 · 74219 Möckmühl
Tel. 0 62 98/52 99 · Fax 43 49



Freiwillige Feuerwehr Neuenstadt



Einweihung Feuerwehrhaus Stein/Kocherturm

Am 5. März 2005 wurde das neue Feuerwehrhaus der Abteilung Stein / Kocherturm mit einem Festakt eingeweiht. In seiner Begrüßungsrede zeigte sich Bürgermeister Norbert Heuser erfreut darüber, dass die Baukosten den geplanten Betrag nicht überschreiten werden. Er betonte auch, dass es ohne die weitsichtige Planung im Rahmen des Strukturpapiers der Feuerwehr aus dem Jahr 2000 nicht zu diesem Neubau gekommen wäre. Er dankte der Führungsmannschaft und den Feuerwehrangehörigen der neuen Abteilung für den reibungslosen und harmonischen Verlauf des Zusammenschlusses.

Architektin Priska Dillenberger-Bauer erläuterte, dass zu Beginn der Bauarbeiten von 945.000 Euro reinen Baukosten ausgegangen worden war. In der Schlussabrechnung erwarte Sie ca. 80.000 Euro bis 100.000 Euro weniger. Anschließend übergab die Architektin Bürgermeister Heuser den symbolischen Schlüssel, der ihn gleich an den Abteilungskommandanten Lothar Vogt weiterreichte.

In seiner Ansprache betonte Kommandant Rudolf Schuster, dass durch den Neubau in Stein die Sicherheit für die Bewohner entscheidend erhöht wurde. So ist nun sichergestellt, dass rund um die Uhr mindestens eine Löschgruppe ausrücken kann.

Landrat a.D. Klaus Czernuska sprach von einer Entscheidung mit Weitblick. Nicht Kirchturmdenken, sondern ein klarer Blick für die Realität sei der Entscheidung vorausgegangen. Das neue Feuerwehrhaus ist ein Haus zum Wohle und Schutz der Bürger der beiden Stadtteile.

Der Landtagsabgeordnete Dr. Bernhard Lasotta, der auch für seinen Kollegen Reinhold Gall sprach, meinte, dass die Stadt und die Feuerwehr stolz sein können auf das, was Sie hier erreicht haben. Kreisbrandmeister a.D. Hans-Wilhelm Hansmann zeigte die Notwendigkeit des Neubaus und des Zusammenschlusses auf.

Ortsvorsteher Hermann Belz aus Stein war erleichtert, dass nun endlich eine gute und zeitgemäße Unterbringung der Feuerwehr geschaffen wurde. Der stellv. Abteilungskommandant Dieter Wollensack er-

wähnte den Strukturwandel gerade in den kleinen Dörfern. So wurde in früheren Zeiten die Tagespräsenz in erster Linie durch die örtlichen Bauern sichergestellt. Heute ist dies nicht mehr so. Durch immer mehr Industrialisierung kann heute nur noch in größeren Einheiten die Verfügbarkeit einer Löschgruppe sichergestellt werden.

Abteilungskommandant Lothar Vogt ging in seiner Ansprache auch auf die Geschichte der Feuerwehren in den beiden Stadtteilen ein. So berichtete er, dass sich in Stein in den Kriegstagen nicht mehr genug Männer für den Feuerwehrdienst fanden, da viele im Krieg waren. Deshalb wurde damals in Stein eine Frauenlöschgruppe gegründet. Alarmiert wurde zu dieser Zeit nicht über Funkmeldeempfänger oder Sirene, sondern durch ein Horn. Der Vater des heutigen Abt. Kommandanten Egon Vogt fuhr damals mit dem Fahrrad durch den Ort und rief damit die Frauenlöschmannschaft zu Einsätzen und Übungen. Nun 60 Jahre später stieß Egon Vogt wieder in das Horn und siehe da, durch das Tor kamen fünf Frauen der ehemaligen Frauenlöschgruppe, die wie während des Krieges mit einem Hydrantenkarren anrückten. Diese Aktion war natürlich das Highlight des Abends.

Tag der offenen Tür im neuen Feuerwehrhaus

Der Einladung der Feuerwehr zum Tag der offenen Tür am Sonntag, dem 6. März sind sehr viele Mitbürger gefolgt und haben sich das neue Haus interessiert angeschaut. Ab 10 Uhr füllte sich die Fahrzeughalle mit Feuerwehrkameraden aus Nah und Fern. Den ganzen Tag über konnte die neue Abteilung viele Gäste und Freunde begrüßen.

Markus Schuster, FF Neuenstadt



Evangelische Heimstiftung

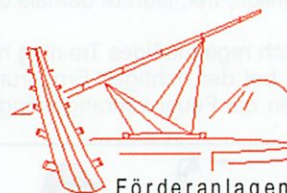
Dr.-Carl-Mörcke-Altenstift



Wir begegnen den Herausforderungen des Alters kreativ und qualifiziert:

- Pflegeheim
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen
- Seniorenmittagstisch

Dr.-Carl-Mörcke-Altenstift GmbH
Öhringer Str. 1 · 74196 Neuenstadt/Kocher
Telefon (0 71 39) 47 30 - 0
Telefax (0 71 39) 47 30 - 15
www.ev-heimstiftung.de



BIRK

Maschinenbau
GmbH & Co. KG

Förderanlagen Industrie-Ventilatoren

Beratung - Planung - Fertigung - Service

Katzenbergstraße 14 birk-maschinenbau@t-online.de

Cleversulzbach

74196 Neuenstadt

Tel.: 07139 - 1417

Fax: 07139 - 7036

- Mietwagen
- Krankentransporte

Privatfahrten · Arztfahrten · Dialysefahrten
Bestrahlungsfahrten · Chemotherapiefahrten

FAHRDIENSTE

Alice Albanese · Weißbaumstr. 32 · Neuenstadt-Stein

☎ 0 62 64/10 02



**Mörike-
Apotheke**

Inhaber
Franz und Peter Munding

Hauptstraße 15
74196 Neuenstadt
Telefon 13 12



Freiwillige Feuerwehr Beilstein



Brandschutzschulung für die Klasse 9 des Herzog-Christoph-Gymnasiums Beilstein

Ende März war es wieder einmal soweit. Ca. 120 Schüler/innen machten sich mit ihren Lehrern auf, um einen praktischen Unterricht bei der Feuerwehr Beilstein beizuwohnen. Die Beilsteiner Feuerwehr unter Leitung von Kommandant Bernd Kircher hatte dazu im 10ten Jahr der Durchführung dieser Brandschutzschulung, wiederum ein umfangreiches Unterrichtsprogramm zusammengestellt. Der erste Programmpunkt, der von Jürgen Brosi ausdrucksstark moderiert wurde handelte davon, was im Brandfall durch jeden Einzelnen getan werden kann. Dies umfasste das Verhalten im Brandfall und von der richtigen Nutzung des Notrufes 112.



Jürgen Brosi beim Vortrag über Verhalten im Brandfall



Kai Mauser bei der Vorführung der Rettungsschere



Schüler mit Pulverlöscher in Aktion

Danach ging es im Programm weiter mit dem Löschmittel Wasser. Hierzu wurde unter Anleitung von Andreas Ritter und Marcel Seybold durch eine Schülergruppe ein Löschangriff vom Hydrant über die Feuerwehrrampe im Feuerwehrauto bis zum Strahlrohr aufgebaut und in Betrieb genommen. Bei diesem Aufbau wurden die erforderlichen Gerätschaften präsentiert und deren Funktion erläutert. Kai Mauser, hatte die Aufgabe, die Gerätschaften zur Hilfeleistung bei Unfällen und andern Einsätzen einschließlich deren Handhabung vorzustellen. Versuchsweise ließ er die Schüler die Geräte - Rettungsschere und Spreizer aufnehmen und bedienen. Dabei konnte auch die Erfahrung vermittelt werden, was es heißt, unter „Schwerem Atemschutz“ zu arbeiten, denn die Atemschutzausrüstung bringt ein Gewicht von fast 13 kg zusammen. Zum Höhepunkt des Programms hatte René Steiner mehrere



**CNC-drehen
CNC-bohren
CNC-fräsen
CNC-schleifen
Schweißkonstruktionen**

AV GmbH
Daimlerstraße 1 · 74196 Neuenstadt
Tel. (0 71 39) 45 32 40 · Fax 45 32 42
E-Mail av.neuenstadt@t-online.de
Homepage www.av-neuenstadt.de



• Baugruppen-
montage
• wir bearbeiten
alle Metalle und
Kunststoffe

Pulverlöscher und einen kleinen Flüssigkeitsbrand vorbereitet. Doch bevor gelöscht werden durfte, erklärte er den Aufbau und die Wirkungsweise der Pulverlöscher und wie man das Feuer damit richtig „anpackt“. Zum Ende des Besuchsprogramms stellte Kommandant Bernd Kircher Rauchmelder und deren Wirkungsweise vor. Er empfahl dabei auch, Rauchmelder in private Haushalte einzubauen, um vorbeugend Leben zu schützen. Mit neuem Wissen über vorbeugenden Brandschutz und effektive Brandbekämpfung ging es für die Schüler/innen wieder zurück zum Gymnasium und für die Beilsteiner Feuerwehr an die Vorbereitung für das nächste Jahr.

Bernd Kircher, FF Beilstein

ELEKTRO BRAUN

Meisterbetrieb – Inhaber Peter Erb

Hauptstr. 35 · 74196 Neuenstadt
Tel. 0 71 39/45 42 55
Fax 0 71 39/45 42 56

Hausgerätekundendienst
Klimatechnik · Elektroheizungen
Installation

Öffnungszeiten Laden: Mo, Mi, Fr, Sa 8.30 – 12.30 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 14.00 – 18.00 Uhr
Telefonisch auch bei geschlossenem Laden erreichbar!



Feuerverzinkerei

Henssler

DUROZINQ®
→ Feuerverzinken mit System

COLORZINQ®
→ Duplexbeschichten mit System

Forstbergweg 15
71717 Beilstein

fon 0 70 62 / 2 62 - 0
fax 0 70 62 / 2 62 73



Das « Wir machen den Weg frei » Prinzip

Ihre Bank vor Ort.

Sie wissen, was Sie wollen und vertrauen auf einen Partner, der Ihre Vorstellungen erfolgreich umsetzt. Dann sind Sie bei unseren Finanzexperten bestens aufgehoben. Denn für die optimale Erfüllung Ihrer Ansprüche, sind Qualität und Nähe unsere besondere Stärke.

Volksbank
Beilstein-Ilsfeld-Abstatt eG





Freiwillige Feuerwehr Bad Friedrichshall



Großübung mit dem DRK im SLK-Klinikum am Plattenwald

Brände und ähnlich gelagerte Schadensereignisse in Kliniken oder Altenheimen stellen an die zum Einsatz kommenden Rettungskräfte besondere Anforderungen. Insbesondere auch aufgrund der Tatsache, dass mit einer großen Zahl an gehbehinderten, liegendkranken bzw. immobilisierten Patienten zu rechnen ist, die – gerade im Hinblick auf eine evtl. notwendig werdende Teil- oder Kompleträumung eines Stockwerks, Gebäudetraktes oder



des gesamten Gebäudes – zur Bewältigung dieser Aufgabe die eingesetzten Rettungskräfte, speziell in logistischer Hinsicht, auf besondere Weise herausfordert. Daher ist es notwendig, dass bereits im Vorfeld entsprechende Räumungs- und Evakuierungspläne erstellt werden, damit im Schadensfall die in Frage kommenden Szenarien analog zu den vorhandenen Planungen für den Alarmfall möglichst standardisiert abgearbeitet werden können. Eine lagebedingt entstehende Eigendynamik des Einsatzgeschehens kann – trotz bester Planungsarbeit im Vorfeld – dennoch eine Abkehr von den ur-

sprünglichen Festlegungen sowie ein flexibles Reagieren auf die tatsächlich vorherrschende Situation an der Einsatzstelle erforderlich machen. Hier ist dann die jeweilige Einsatzleitung gefordert, durch klare bzw. eindeutige Entscheidungen zeitnah ein umsetzbares Ersatzkonzept zu entwickeln und eine alternative Verfahrensweise festzulegen.

So bestand für die Freiwillige Feuerwehr Bad Friedrichshall und Einheiten des DRK-Kreisverbandes Heilbronn kürzlich die Möglichkeit, die bestehen-



de Alarm- und Einsatzplanung für das SLK-Klinikum „Am Plattenwald“ im Rahmen einer Einsatz- und Evakuierungsübung zu überprüfen.

Hierzu wurde zunächst ein Kabelbrand in einem Stromverteilerschrank im dritten Obergeschoss in Bettenhaus B auf der Station M 15 angenommen, welche zum angenommenen Schadenszeitpunkt mit Patienten, Besuchern und Personal – insgesamt 40 Personen – belegt war. Hinzu kam noch ein weiterer Alarm über einen automatischen Brandmelder aus dem zweiten Untergeschoss, dem so genannten „Rohrkeller“. Damit war das Schadensszenario für die Einsatzübung komplett, aus welchem sich für die beteiligten Einsatz- und Rettungskräfte in Folge allmählich eine Großschadenslage entwickelte.

Die Alarmauslösung erfolgte zum einen über einen Druckknopfmelder durch eine Stationschwester, welche die Rauchentwicklung im Bereich des Stromverteilerschranks bemerkte. Nahezu zeitgleich löste ein automatischer Brandmelder im zweiten Untergeschoss aus.



**...macht Gutes
zum Genuss.**

Rich. Hengstenberg GmbH & Co. KG

**Werk Bad Friedrichshall
Kocherwaldstraße 24
74177 Bad Friedrichshall**

☎ 0 71 36 / 2 73 - 0
☎ 0 71 36 / 2 73 - 161

e-mail: info@hengstenberg.de
<http://www.hengstenberg.de>

elektroService

Meisterbetrieb Robert Kunst

Theodor-Körner-Str. 15
74177 Bad Friedrichshall
Fon (0 71 36) 86 68 · Fax (0 71 36) 86 78
Funk (01 71) 2 46 56 27
e-mail: mail@elektroService-kunst.de
www.elektroService-kunst.de



- Elektroinstallationen
- Kundendienst
- Wärmetechnik
- Photovoltaikanlagen

Projektmanagement

Hardware

Software



**Elektrotechnik
Steuerungstechnik
Inbetriebnahmen**

MH Elektro-Steuerungstechnik
SPS-Steuerungen · Schaltschrankbau
Hardwareplanung Eplan

Hanns-Martin-Schleyer-Str. 6 · 74177 Bad Friedrichshall
Telefon (0 71 36) 97 05 97 · Telefax (0 71 36) 97 05 98
email: info@mh-hermann.de · www.mh-hermann.de



Freiwillige Feuerwehr Bad Friedrichshall



Über die Brandmeldeanlage des Kreiskrankenhauses „Am Plattenwald“ wurde eine entsprechende Brandmeldung an die Feuerwehrleitstelle bei der Berufsfeuerwehr Heilbronn übermittelt. Von dort wurde sofort – entsprechend der bestehenden Alarm- und Ausrückeordnung – die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bad Friedrichshall alarmiert. Diese rückte vom Feuerwehrhaus zunächst mit einem kompletten Löschzug zur angegebenen Einsatzstelle ab.

Nach dem Eintreffen der ersten Kräfte an der Pforte der Klinik wurden am Tableau der Brandmeldeanlage die beiden Auslösestellen lokalisiert und erste Erkundungsmaßnahmen eingeleitet. Zwischenzeitlich meldete eine Stationschwester aus dem dritten Obergeschoss eine sichtbare Rauchentwicklung im Flur sowie in einzelnen Räumen der betroffenen Station. Auch der zur Erkundung in die Station M 15 vorgegangene Einsatzleiter stellte eine stärker werdende Verrauchung im Flurbereich fest und veranlasste umgehend weitere Maßnahmen. Sechs Patienten und drei Besucher aus dem unmittelbar betroffenen Bereich bemerkten inzwischen ebenfalls den Rauch und flohen über den Notausgang „Ost“ zum Teil auf das Dach der Klinik. Vier Personen befanden sich, teilweise mit Verdacht auf Rauchgasintoxikation, auf der Treppe, eine Person saß am Treppenfuß und ein weiterer Patient fehlte.



Im zweiten Untergeschoss wurde bei der ersten Erkundung ebenfalls Rauch im östlichen Teil des Gebäudebereiches festgestellt. Ergänzend teilte die technische Betriebsleitung mit, dass sich im „Rohrkeller“ drei Montagearbeiter befänden, deren Verbleib ebenfalls nicht geklärt sei.

Da in den beiden betroffenen Bereichen aufgrund der Erkundungsergebnisse definitiv ein Schadenfeuer vorlag, wurde seitens der Klinik ein Haus-techniker sowie der Krisenstab der Krankenhausverwaltung alarmiert. Zur weiteren Schadens- bzw. Gefahrenabwehr wurden umgehend zwei Einsatzabschnitte gebildet.

Der Einsatzleiter erkannte sofort, dass im Rahmen des weiteren Einsatzverlaufes die Evakuierung einer größeren Anzahl von auf fremde Hilfe angewiesener Personen notwendig werden würde und dass die vor Ort befindlichen Kräfte nicht ausreichten. Somit veranlasste er – während der Übung allerdings nur fiktiv – die Nachalarmierung der Freiwilligen Feuerwehren aus Neckarsulm, Bad Rappenau und Bad Wimpfen sowie der Berufsfeuerwehr Heilbronn. Die Abteilungsfeuerwehren Duttengberg und Untergriesheim sowie die Freiwilligen Feuerwehren aus Gundelsheim, Oedheim und Offenau wurden ebenfalls zur Unterstützung alarmiert und rückten auch real an. Ebenso die restlichen verfügbaren Fahrzeuge und Kräfte der Kernstadtwehr.

Seitens des Rettungsdienstes wurden – auch hier teilweise fiktiv – der Sanitätszug (Einsatz Einheit Nord), die LNA-Gruppe, sämtliche verfügbaren Krankentransport- und Rettungswagen sowie die Notfallseelsorger des Stadt- und Landkreises Heilbronn zur Unterstützung an die Einsatzstelle alarmiert.

Nachdem klar war, dass die Rettungswege im dritten Obergeschoss nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen nutzbar waren, war für die Einsatzkräfte das Vorgehen unter umluftunabhängigem Atemschutz obligat. Zur Rettung betroffener Personen aus dem unmittelbaren Gefahrenbereich wurden Fluchthauben eingesetzt.



Bei den vermissten Montagearbeitern im zweiten Untergeschoss stellte sich nach einer weiteren Erkundung heraus, dass ein Arbeiter u.a. über den Lüftungskanal geflüchtet war. Dabei stieß er auf seiner Flucht durch einen weiteren Raum ein Gefäß um, welches mit einer ätzenden Flüssigkeit befüllt war. Der Arbeiter zog sich dabei Verätzungen zu und blieb unmittelbar daneben im Bereich einer Treppe liegen. Die beiden anderen Kollegen wurden an verschiedenen Stellen des „Rohrkellers“ aufgefunden. Alle drei konnten von den Einsatzkräften aus dem Gefahrenbereich gerettet und dem Rettungsdienst zur weiteren Versorgung übergeben werden.

Der Einsatzleitwagen ELW 2 des Landkreises Heilbronn war zwischenzeitlich vor Ort eingetroffen und hatte die Führungsgruppe, die Verbindungspersonen von Rettungsdienst und Polizei sowie den Einsatzleiter aufgenommen, um von dort aus die Schadenslage bzw. die Maßnahmen zur Gefahrenabwehr weiter zu führen. Außerdem wurde vom ELW 2 eine Verbindung zum Krisenstab der Krankenhausverwaltung aufgebaut, um die erforderlichen Maßnahmen koordinieren, abstimmen und stets ein aktuelles Lagebild führen zu können.

Nach rund drei Stunden wurde von Einsatzleiter Kurt Semen das Übungsende festgestellt.

Bei einer kurzen Nachbesprechung bedankte sich Stadtbrandmeister Kurt Semen für die Bereitschaft seitens der Krankenhausverwaltung, die bestehenden Alarm- und Notfallpläne im Rahmen dieser Übung auf deren Bestand und Praktikabilität hin zu überprüfen. Semen erinnerte daran, dass 1987 die letzte Übung in dieser Größenordnung am Klinikum „Am Plattenwald“ stattgefunden habe. Dies bedeute jedoch nicht, dass seither nichts mehr gemacht worden sei, unterstrich der Stadtbrandmeister. „Wir haben bisher jährlich kleinere Übungen durchgeführt, konnten dies jedoch wegen des laufenden Betriebes nicht in den Stationen tun“, erläuterte Semen. Insofern sei es für ihn keine Frage gewesen, die Gelegenheit zu nutzen und diese Übung durchzuführen, nach-

dem die Station M 15 ein Wochenende lang komplett leer gewesen sei und somit diese Übung mit insgesamt 40 Mimen durchgeführt werden konnte, so Kurt Semen.

„Drehleitern sind Rettungsmittel, die in einem solchen Schadensfall vor Ort bereit stehen müssen“, bekräftigte Semen. Er ergänzte: „Sie sind aber nicht das ausschließliche Rettungsmittel, da die Sicherstellung der gefahrlosen Rettung für den größten Teil der möglicherweise betroffenen Personen durch bauliche Maßnahmen gegeben ist.“ In seinem ersten Resümee konnte Kurt Semen eine positive Bilanz ziehen. „Im Zuge der Nachbearbeitung werden sich aber mit Sicherheit noch Optimierungs- und Verbesserungsmöglichkeiten bei einzelnen Punkten ergeben“, ergänzte Semen. Dies sei ja letztendlich auch eines der Ziele für die Durchführung einer solchen groß angelegten Übung, unterstrich der Stadtbrandmeister.

Insgesamt beteiligten sich 64 Feuerwehrangehörige und 45 Helfer des Deutschen Roten Kreuzes an der Übung. Seitens des SLK-Klinikums „Am Plattenwald“ waren neben dem Krisenstab der Krankenhausverwaltung acht Ärzte und zehn Schwestern an der Übung beteiligt. Außerdem begleiteten drei Notfallseelsorger des Stadt- und Landkreises sowie ein Seelsorger der Klinik das Übungsgeschehen. Von der Altersabteilung, der Jugendfeuerwehr und dem Spiel-



mannszug der Feuerwehr Bad Friedrichshall wurden 44, vom DRK acht Mimen gestellt.

„Es gestaltet sich immer schwieriger, einen Mittelweg zwischen realistischer Übungsdurchführung und gleichzeitiger Fortführung des Krankenhausbetriebs zu finden“, bemerkte ein Vertreter der Krankenhausverwaltung. Dennoch wurde auch von Seiten der Klinik die Übung als „notwendig und wichtig“ gesehen. „Letztendlich fördert eine solche Übung das Vertrauen der Menschen in das Haus und in die Feuerwehr“, so der Chefarzt der chirurgischen Abteilung. Gleichzeitig unterstützte diese Einsatz- und Evakuierungsübung die Bemühungen zur Optimierung des Qualitätsmanagements sowie die Durchführung bevorstehender Zertifizierung des SLK-Klinikums, so der Klinikvertreter abschließend.

Bürgermeister Peter Dolderer unterstrich, dass allen bewusst sei, wie wichtig eine schlagkräftige Feuerwehr sei, „um im Ernstfall nie eintritt, sehen aber trotzdem die Notwendigkeit solcher Übungen, damit die Einsatzkräfte auf alle Eventualitäten vorbereitet sind“, unterstrich Peter Dolderer abschließend.

Andreas Rudlof, Siegelbach



Freiwillige Feuerwehr Ellhofen



Jahresrückblick

Das Jahr 2005 war für die Feuerwehr Ellhofen ein turbulentes Jahr. Die Wehr wurde 125 Jahre alt. Im Jahre 1880 beschloss man, eine Feuerwehr zu gründen und 1928 wurde sie in eine Freiwillige Feuerwehr umgewandelt.

Dies war Anlass genug, dieses Jubiläum über drei Tage hinweg zu feiern. Vom 17.07. bis 19.07.2005 hatte die Feuerwehr die großen Tage. Am Freitag, den

17.07.05 feierten wir mit geladenen Gästen aus Politik, Feuerwehr, Vereinen und Bekannten den Jubiläumsabend. Über das Kommen des zwischenzeitlich „alten“ Landrats Klaus Czernuska war die Feuerwehr sehr erfreut. Weitere Gäste waren - als Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes Reinhold Gall, MdL, Ex-Kreisbrandmeister Hans-Wilhelm Hansmann und mit Bernhard Lasotta ein weiteres Mitglied des Landtags Baden-Württemberg vertreten.

Mit zwei Show-Tänzen unterstützten die Sulmtalnarren Ellhofen die Feuerwehr. Sie rundeten den Abend ab und trugen zur Auflockerung des Programms bei. In Form eines Sketches wurde unter der Leitung des früheren Kommandanten Kurt Herbstritt unter Mitwirkung der Jugendfeuerwehr die Chronik der Feuerwehr Ellhofen vermittelt. Die Jugendfeuerwehr übernahm auch die Bewirtung des Festabends, was mit viel Lob gewürdigt wurde. Unter den Gästen waren auch Kamera-



Ehrengäste beim Festabend v.r.: Bürgermeister Wolfgang Rapp, Landrat a.D. Klaus Czernuska, gegenüber Reinhold Gall, MdL und Hans Wilhelm Hansmann.



Neu gegründete Altersabteilung v.l.: Josef Gosolitz, Werner Dietz (Obmann), Kurt Herbstritt, Helmut Ade.

Professionelle Betriebseinrichtungen
in Stahl und Aluminium



Dringenberg GmbH
Betriebseinrichtungen

74182 Obersulm-Sülzbach · Haller Strasse 180 · Tel (07134) 503-0 · Fax (07134) 503-49

GERT BETZ 
Ihr persönliches Autohaus

Autohaus Gert Betz · Hallerstraße 18 · 74248 Ellhofen
Telefon 071 34/9 84 30 · www.autohaus-betz.de

SAMMET ISOLIERUNGEN

Meisterbetrieb für technische Isolierarbeiten

**WÄRME-, KÄLTE-, SCHALL-
& BLECHMANTELDÄMMUNG**

Südstr. 25 · 74248 Ellhofen · Fax 0 71 34/900 645

Tel. 071 34/2 20 28

Jung 

Garten- und Landschaftsbau

Ellhofen

071 34/16 04

www.jung-galabau.de

 **sonnen
apotheke**

Apothekerin
Gisela Neureuther

Hallerstraße 8, 74248 Ellhofen
Telefon (0 71 34) 1 53 91

RADFALK
RADSPORT GMBH

IHR FAHRRAD-FACHGESCHÄFT IM WEINSBERGER TAL

MIT INDIVIDUELLER, PERSÖNLICHER BERATUNG UND BESTER QUALITÄT RUND
UMS RAD. PROFESSIONELLE WERKSTATT. KOMPETENTER MECHANIKERSERVICE

74248 ELLHOFEN · ABTSÄCKERSTRASSE 18

TEL. 07134/18602 · FAX 14839 · E-MAIL: info@radfalk.de

www.radfalk.de



Freiwillige Feuerwehr Ellhofen



den aus Schleife in Sachsen. Der Festakt konnte als Anlass zur Gründung einer Partnerwehr nicht passender sein.

Die zwei weiteren Festtage waren für die Öffentlichkeit gestaltet. Am Samstagabend fand eine Oldie-Night statt. Der Sonntag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst, in weiteren Programmpunkten unterstützte der Musikverein Ellhofen.

Dank der Feuerwehren Neckarsulm und Weinsberg und dem Arbeiter-Samariter-Bund Neckarsulm konnte eine Fahrzeugschau präsentiert werden. Die Brand-schutzerziehung übernahm die Feuerwehr Wüstenrot. Als Vorführungen gab es eine Löschübung der Jugendfeuerwehr und eine Einsatzübung „Verkehrsunfall mit PKW“ der aktiven Wehr. An dieser Stelle nochmals besten Dank an alle, die uns an diesen Tagen unterstützt haben.

Im März 2005 wurde eine neue Abteilung gegründet: die Altersabteilung. Somit wurde für die in die „Jahre“ gekommenen Feuerwehrkameraden die Möglichkeit geschaffen, der Wehr passiv weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Zum Obmann der Altersabteilung wurde Werner Dietz ernannt.

Nach dem Rückblick auf das Jahr 2005



Löschübung der Jugendfeuerwehr.

einige Anmerkungen zur Gegenwart: Durch die beruflich bedingte Abwesenheit zahlreicher Feuerwehrmänner ging die Feuerwehr Ellhofen 2003 einen Kooperationsvertrag mit der Freiwilligen Feuerwehr Lehrensteinsfeld ein. Damit konnte eine schlagkräftige Tagespräsenz sichergestellt werden. Ganz nach dem Motto: Gemeinsam sind wir stark! So konnten in der Vergangenheit schon einige Einsätze gemeinsam bewältigt werden. Auch in

der Zukunft wird dieses Ziel weiter verfolgt und ausgebaut werden.

Derzeit besteht die aktive Wehr aus 30 Kameraden, die Altersabteilung aus fünf Kameraden. Die Jugendfeuerwehr hat momentan 18 Mitglieder. Weitere Infos über unsere Wehr erhalten Sie über die Internetseite der FF Ellhofen: www.feuerwehr-ellhofen.de

Marcel Sandrisser, FF Ellhofen
Fotos: Hans Posovszky

Volksbank Heilbronn

Allee 20 • 74072 Heilbronn • 07131/634-0 • www.volksbank-heilbronn.de

Tel: 07134 / 40 70

Paletten - Kisten - Gitterboxen
Ankauf, Verkauf und Vermietung

Mundloch

Grantschener Straße 24 - 74248 Ellhofen - www.mundloch.de

FELLER

METALLGESTALTUNG

GMBH
KUNSTSCHMIEDE
SCHLOSSEREI
ANLAGENBAU

Schillerstraße 36 • 74248 Ellhofen
Telefon 0 71 34/90 06 51 • Fax 90 06 65 • Mobil 01 72/7 58 61 96

CROSSFIRE

Feuerwehrtechnik
v. Olnhäusen & Ebert GbR

... Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner
für Feuerwehrbedarf, Zubehör und mehr...

VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ FÜR ZUHAUSE:

- Rauchmelder, Gasmelder, Löschdecken, ...

FEUERWEHRTECHNISCHE GERÄTE UND ZUBEHÖR:

- Persönliche Schutzausrüstungen, Tools, Lampen, ...
- Einsatzbekleidung, Dienstbekleidung, Handschuhe, Stiefel, ...
- Feuerwehrbekleidung mit Stickereien oder Druck
- Abzeichen, Wappen und Klett-Namensstreifen
- Atemschutz, Rettungsgeräte, ...
- Ölbindemittel, Schaummittel, ...

... fragen Sie nach!!

Schillerstraße 34, 74248 Ellhofen
Telefon: 07134-916983 Fax: 07134-918324
E-Mail: crossfire.feuerwehrtechnik@gmx.de
Öffnungszeiten: samstags 9.00-14.00 Uhr (oder nach telefonischer Vereinbarung)

BÄCKEREI

fleisch

KONDITOREI
CAFÉ

Die einzige, echte
HOLZOFEN -
BÄCKEREI
im Weinsberger Tal

Alftraich - Eschenau - Dimbach - Waldbach - Ellhofen

METZGEREI

Böckle GmbH



74182 Obersulm-Eschenau

Telefon 0 71 30/4 61 00 19

Filialen: Ellhofen, Hauptstr. 28

Telefon 0 71 34/1 01 59

frisch aus 1. Hand

Schwarz

Metallbau • Schweißfachbetrieb

W. Schwarz • Robert-Bosch-Str. 23

74182 Obersulm-Willsbach

☎ (0 71 34) 33 70 • Fax 1 49 83



**SPEZIALITÄTEN-METZGEREI
PARTY-SERVICE
UHLMANN**

*Das Besondere ist unsere Stärke
individuell und persönlich*

Obersulm-Willsbach • Tel. 0 71 34/16 75 • Fax 0 71 34/2 07 31

www.partyservice-obersulm.de

Rainer Sommer
Metzgerei *dem Geschmack
zuliebe.*

www.metzgerei-sommer.de

Fleischkauf ist Vertrauenssache.

Unser gesamtes Fleisch stammt von Tieren,
die im eigenen Betrieb geschlachtet und
verarbeitet werden.

Wir produzieren für Sie wöchentlich über
100 Wurst- und Schinkenspezialitäten.
Dabei setzen wir auf Frische und Qualität.

Neu!

Luftgetrockneter "Sommerano"

mindestens 3 Monate gereift, ein Hochgenuss.

Löwensteiner Str 30 74182 Obersulm Willsbach Tel. 07134/3609 Fax 07134/18755



STUKKATEURBETRIEB JÜRGEN WEISS
GMBH

74182 Obersulm • Robert-Bosch-Str. 16

Tel. 07134/3231

email: juergen@weiss-obs.de • www.weiss-obs.de



Frischer Wind im Print...

**schweikert
druck...**

Druckvorstufe

Papier & Farbe

DI-Print

Workflow & CTP

Offsetdruck

Finishing



Teichstrasse 2 • D-74182 Obersulm-Weiler

Tel.: 0 71 30/14 15 • Fax: 0 71 30/5 82 • E-Mail: info@druck-schweikert.de



pro seniore

Langzeitpflege • Kurzzeitpflege
Urlaubspflege • Probewohnen
Interne Tagesgruppe für demente
Bewohner

RESIDENZ SCHÖNTALER KLOSTERHOF

Eberstädter Straße 7 • 74182 Obersulm-Sülzbach

Telefon 0 71 34/5 09-0 • Telefax 0 71 34/5 09-1 11

obersulm@pro-seniore.com

Fleisch von bester Qualität

Feinste Wurstwaren

Fischtheke

Käse

Party + Plattenservice

Partyraum

HOHL

Fleischerfachgeschäft

Obersulm-Affaltrach • Am Ordensschloß • Tel. 0 71 30/79 39

Löwenstein • Maybachstraße 27 • Tel. 0 71 30/45 39 83

www.metzgerei-hohl.de



Freiwillige Feuerwehr Obersulm



Neue Drehleiter DLK 18/12

In dem Fahrzeugkonzept der Feuerwehr Obersulm von 1996 wurde vom Gemeinderat beschlossen eine Drehleiter DLK 23/12 für Obersulm zu beschaffen. Dank der technischen Weiterentwicklung und nach umfangreichen Anleiterversuchen an Gebäuden in Obersulm hat sich ergeben, dass auch eine DLK 18/12 die Anforderungen erfüllt. Zum Ende des Jahres 2004 wurde der Förderantrag vom Land und vom Kreis positiv bewilligt, die Fahrzeugbeschaffung konnte eingeleitet werden. Die Feuerwehr Obersulm hat nach eingehender Prüfung die DLK 18/12 Vario CS von Iveco Magirus vorgeschlagen, die dann auch beauftragt wurde.



Kompakte Außenmaße, großes Stauvolumen, enger Radstand, modernster Bedienstand mit funktionellem Design sind die nach außen sichtbaren markanten Punkte, die für diese DLK sprechen. Mit der computerunterstützten Stabilisierung (CS) werden sämtliche Leiterschwingungen aktiv gedämpft bzw. stabilisiert.

Fahrzeugkennwerte:

- Länge: 8.500mm
- Radstand: 3.690mm
- Breite: 2400mm
- Zul. Ges. Gewicht 13.000 kg
- Höhe: 3.270mm
- Leistung 176 KW (236 PS)

Aufbau der Drehleiter:

Der Rettungskorb für drei Mann mit einer zulässigen Belastung von 270kg, mit zwei getrennten Korbeinstiegen. Zwei Multifunktionssäulen die am Korb links und rechts angeordnet sind ermöglichen die Aufnahme des umfangreichen Zubehöres:

- Wendestrahrohr mit 1600 l/min Durchfluß
- Elektrolüfter mit Halterung auf der Multifunktionssäule
- Krankentragenhalterung
- Zusätzlicher Beleuchtungssatz
- Galgen für Rollgliss

Im Korb ist eine Leiter untergebracht um z. B. auf Balkone oder zurückgesetzte Dächer übersteigen zu können. Der Korb ist vorne mit einem Xenon Strahler ausgestattet. Im Podium ist die Umfeldbeleuchtung integriert.

Beladung:

- Stromerzeuger 6 KVA am Podium mit Fernstart/Stopp
- 2 Pressluftatmer
- 1 Sprungpolster Lorschbach
- 1 Elektrokettensäge
- 1 Motorkettensäge

Benutzungsfeld:

- Unterflur bis -17°
- Aufrichtwinkel 75°
- Niveaueingleich 10°
- Max. Rettungshöhe 25,5 m,
- bei Nennausladung 18 m beträgt die Rettungshöhe 16 m



Abstützung Magirus Variao:

- Bodenausgleich bis 700mm
- Abstützung innerhalb der Fahrzeugkontur möglich, variabel von 2.400 mm bis 4.500 mm. Die Abstützung ist sehr flach ausgeführt, auch in engen Einsatzbereichen können die Stützen einfach überstiegen werden.

Michael Schepperle, FF Obersulm

GEIST CONTAINER

Obersulm-Willsbach
Telefon 0 71 34/2 25 11
Telefax 0 71 34/1 76 56
Funk-Tel. 01 72/7 11 35 15



BÄCKEREI

fleisch

KONDITOREI

CAFÉ

+CAFÉ

Affaltrach - Eschenau - Dimbach - Waldbach - Ellhofen

Die einzige, echte
HOLZOFEN -
BÄCKEREI
im Weinsberger Tal



Autohaus Krezer GmbH

Treuchtlinger Straße 20
74182 Obersulm-Eschenau
Telefon 0 71 30/4 60 75
Telefax 0 71 30/4 60 74
Internet: www.autohaus-krezer.de



Installationen · Elektroheizungen · Solartechniken · Wärmepumpen · Fernseh-, Radio- und Antennenservice · Satellitenanlagen · EDV-Verkabelung · Kommunikationsanlagen

Etterstraße 9 · 74182 Obersulm-Sülzbach
Telefon (0 71 34) 1 77 83 / 1 48 40 · Telefax (0 71 34) 1 48 00
Internet: www.volpp-elektro.de · email: volpp-elektro@t-online.de

volpp
E.V. E.T.
Elektrotechnik GmbH



Kreisjugendfeuerwehr Heilbronn



Beim Jubiläum zwei erfolgreiche Leistungstests für den Feuerwehrnachwuchs

Seit nun 25 Jahren besteht in Schwaigern eine Jugendfeuerwehr. Mit ihrer bisher erfolgreichen Arbeit trägt sie wesentlich dazu bei, den Nachwuchs für die aktiven Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Schwaigern zu sichern. Das Jubiläum war willkommener Anlass für die Kreisjugendfeuerwehr Heilbronn, um gleich zwei Leistungstests für die Angehörigen der Jugendfeuerwehren durchzuführen.

Positiver Nebeneffekt dabei: den jungen Menschen wurde Gelegenheit gegeben, einmal „über den Tellerrand“ hinaus zu blicken und mit Angehörigen anderer Jugendfeuerwehren Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen.

Insgesamt 11 Gruppen, davon sechs aus benachbarten Landkreisen, legten in Schwaigern die Prüfungen zur Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr erfolgreich ab. Weitere 16 Nachwuchsteams aus dem Landkreis Heilbronn waren beim Erwerb der Jugendflamme Stufe 2 der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg erfolgreich. Pünktlich um 8.45 Uhr eröffnete Schwaigerns Feuerwehrkommandant Albert Decker und Kreisjugendfeuerwehrwart Knut Steinbauer die Leistungswettbewerbe.

Die Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr stellt hierbei den Höhepunkt zum Ende der Jugendfeuerwehrzeit dar. Teilnehmer müssen mindestens 15 und dürfen höchstens 18 Jahre alt sein. Neben den feuerwehrtechnischen Kenntnissen und Fertigkeiten jedes einzelnen Teammitglieds steht das gemeinsame Zusammenspiel der Gruppe im Vordergrund.

Hierbei muss das Auslegen einer aus acht C-Druckschläuchen bestehenden Schlauchleitung in einem Zeitfenster von maximal 75 Sekunden als Schnelligkeitsübung absolviert werden. Auch beim Kugelstoßen ist Teamleistung gefragt. Alle Gruppenmitglieder müssen die Kugel in der Summe mindestens 55 Meter weit werfen, um überhaupt in die Punktwertung zu bekommen. Beim folgenden Staffellauf dürfen die Jugendfeuerwehrangehörigen höchstens 4 Minuten und 10 Sekunden benötigen, um die 1.500 Meter lange Strecke zurück zu legen und das Staffelh Holz durch das Ziel zu tragen.



In einem gemeinsam durchzuführenden Löschangriff müssen die Gruppen dann ihre Einsatz- aber auch Teamfähigkeit unter Beweis stellen. Abgerundet wird die Leistungsspangenabnahme noch durch eine mündliche Prüfung, bei welcher die Jugendlichen neben feuerwehrtechnischem Wissen auch Fragen zu Allgemeinbildung beantworten haben.

„Bei allen fünf Teilprüfungen wird stets die Gemeinschaftsleistung der Gruppe bewertet“, so Kreisjugendfeuerwehrwart Knut Steinbauer.

Die angetretenen Teams Adelberg 1 und 2, Beuren, Deizisau, Neckarsulm, Regglisweiler, Reichenbach/Fils, Widdern 1 und 2, Schwaigern sowie Schwaigern-Pfaffenhofen waren nach Auswertung der Ergebnisse durch die Abnahmeberechtigten der Deutschen Jugendfeuerwehr auf ihre erzielten Gruppenergebnisse und die ihnen bei der gemeinsamen Abzeichenverleihung am Nachmittag überreichten Leistungsspange sichtlich stolz.

Die Jugendflamme der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg ermöglicht Jugendlichen feuerwehrangehörigen ab 13 Jahren sich in insgesamt drei Stufen auf den Höhepunkt in der Laufbahn eines jeden Jugendfeuerwehrmitglieds, die Leistungsspange, vorzubereiten. Spaß bei der Vorbereitung und der Abnahme – unter diesem Gesichtspunkt steht die Konzeption des Stufenprogramms der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg für die Jugendflamme in den Stufen 1 bis 3. Dabei sollen die Jungen und Mädchen vordergründig Gemeinschaftssinn erfahren und Teamwork lernen, ohne dabei durch sturen „Drill auf Leistung“ Druck auf sie auszuüben.

Immer fünf Jugendliche bilden eine Gruppe, die im Teil „Feuerwehrwissen“ mit Hilfe eines Buchstabenspiels die in einem Feuerwehrfahr-

zeug befindlichen Beladungsteile erkennen und dessen Funktion erklären müssen. Zuvor ist ein Buchstabenkärtchen zu ziehen und die dazu passende Armatur oder das betreffende Gerät aus dem Fahrzeug zu entnehmen.

In Form eines verkürzten Löschangriffes wird von den Teams dann entweder ein Wassertransport „über Graben“ durchgeführt, eine „kleine Wasserkanone“ aufgebaut oder ein „Schaumangriff“ – allerdings nur mit Wasser – vorgenommen. Körperliche Fitness und sportlicher Ehrgeiz sind dann beim Weitsprung und Staffellauf gefragt.

Außerdem müssen dann vier Jugendliche einen Hindernislauf „im dunkeln“ absolvieren. Dabei muss ein abgesteckter Parcours möglichst fehlerfrei bewältigt werden. Einziges Handicap: Die Augen der vier Läufer sind verbunden, sodass sich alle bei absoluter „Null-Sicht“ auf das Ausdrucks- und Navigationsvermögen ihres fünften Teammitglieds verlassen müssen, da er als einziger Sehender „sein“ Team mit klaren, präzisen Hinweisen und Kommandos durch den Hindernis-Parcours lotsen muss.

Am Schluss zählte neben dem erlebten Teamgeist gleichfalls der gemeinsame Erfolg als Gruppe. Die Jugendfeuerwehrmannschaften aus Bad Friedrichshall, Brackenheim, Gemmingen, Neckarsulm, Neuenstadt, Zaberfeld (jeweils 2 Gruppen) sowie Eppingen-Mühlbach, Ilsfeld, Schwaigern und Talheim bekamen vom stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn, Hermann Jochim, Kreisjugendfeuerwehrwart Knut Steinbauer und Bürgermeister Johannes Hauser den Lohn für ihre gemeinsamen Anstrengungen überreicht: Die Jugendflamme Stufe 2.

Bei der Verleihung der Abzeichen an alle teilnehmenden Gruppen beider Leistungswettbewerbe wertete Hermann Jochim die Leistungsspange und die Jugendflamme als wichtige Elemente der Jugendfeuerwehrarbeit, um die Jugendlichen spielerisch auf den späteren aktiven Dienst in der Feuerwehr vorzubereiten. „Gleichzeitig werden den Mädchen und Jungen durch die intensive Vorbereitungsarbeit Werte wie Kameradschaft, Zusammengehörigkeitsgefühl und Teamwork vermittelt, die wichtige Elemente für ihre weitere persönliche Entwicklung darstellen“, stellte Kreisjugendfeuerwehrwart Knut Steinbauer abschließend fest.

Andreas Rudlof, Siegelsbach



BayWa Bauzentrum

Alle Baustoffe aus einer Hand

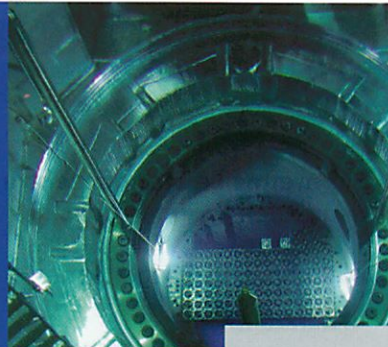
**Aktuelle Ausstellungen
mit riesengroßer Auswahl**

BayWa Bauzentrum
Am Autobahnkreuz 9-13
74189 Weinsberg
Tel. (0 71 34) 9 13-0
www.bsf-baucenter.de

BayWa

Ihr Partner vom Fach

Wir sind offen für Ihre Fragen.



Unsere Kernkraftwerke in Baden-Württemberg pflegen seit ihrer Errichtung vertrauensvolle Beziehungen zu ihren Nachbargemeinden. Wir sind stolz auf die breite, jahrzehntelange Akzeptanz von KW0, GKN und KKP.

Wir wissen aber auch, dass der Betrieb der Kernkraftwerke immer wieder Fragen aufwirft und für Diskussionen sorgt. Dem stellen wir uns. Wenn Sie etwas wissen möchten über Stromerzeugung, über Sicherheit und Strahlenschutz oder über Entsorgung, dann sprechen Sie uns an.

Wir informieren Sie gerne.

Kernkraftwerk Neckarwestheim - GKN
Im Steinbruch
74382 Neckarwestheim
Telefon: 0 71 33 / 13-3297
infocenter-neckarwestheim@enbw.com

EnBW

Energie
braucht Impulse

Sparkassen-Finanzgruppe

LB=BW

LBS

SV
Versicherungen

Wir setzen für Sie einiges in Bewegung.



Wir beraten Sie gerne über gewinnbringende Geldanlagen, individuelle Finanzierungen, LBS-Bausparen, Immobilien und persönliche Versicherungen. Fragen Sie uns einfach direkt. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

WOHNEN & PFLEGEN MIT HERZ & QUALITÄT

**Ein breites Leistungsspektrum –
ganz nach Ihrem Wunsch:**

- Wohn- und Pflegeheime
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Ambulanter Pflegedienst
- Betreute Seniorenwohnungen
mit Qualitätssiegel
- Behindertengerechte
Ferienwohnungen



Mitglied im Regionalen Qualitätssicherungsverbund
im Landkreis Heilbronn (RQSV)

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet!



Hauptverwaltung · Birkenfeldstraße 11 · 74206 Bad Wimpfen
Tel: 0 70 63/ 9 90-0 · Fax: 0 70 63/ 61 76 · www.seniorendienste-badwimpfen.de
e-mail: info@seniorendienste-badwimpfen.de

*Interessante Reisen –
angenehm erleben mit*

PHILIPP



Lothar Philipp
74189 Weinsberg
Haller Straße 43
Telefon 07134/17430
Fax 07134/15152



Ätherische Öle · Parfümöle · Aromen

Joh. Vögele KG

Bahnhofstr. 143 · 74348 Lauffen a.N. · Postfach 269 · 74345 Lauffen a.N.
Telefon 0 71 33/98 02-0 · Telefax 0 71 33/98 02-60
info@voegele-lauffen.de · www.voegele-lauffen.de



auto
service

fischer

Heilbronn - Neckarsulm - Bad Rappenau - Sinsheim

Abschlepp- und Pannenzentrale

0 71 31 - 20 10 20

Zentraler Notruf

• **Gebrauchtteile Zentrum: 20 10 222**

- Abschlepp-, Pannen- und Bergedienst
für PKW, LKW und Busse - Tag und Nacht
- Überführungen + Rückholungen europaweit
für PKW, LKW und Reisebusse
- Kfz.- + Karosseriereparaturen
- An- und Verkauf von PKW, LKW, Busse,
Anhänger und Baumaschinen -Tel.: 2010216
- An- und Verkauf von Unfallfahrzeugen
- Gebrauchte-Ersatzteilezentrum
- Mietwagen
- Autokranarbeiten
- Tiefladerspezialtransporte
- anerkannte Altkarosserien-Annahmestelle
- Autoverwertung & Recycling
- Autotransportanhänger-Vermietung
- Reifendienst/Flaschengaslager
- Ölspurnassreinigung mit Aufsaugung

Auto-Service Fischer GmbH

Buchener Str.3 74078 Heilbronn

Tel.: 0 71 31-20 10 20 Fax: ...-20 10 210



Internet: www.autoservice-fischer.de
e-mail: info@autoservice-fischer.de

Telefon: 07131 - 20 10 236

Telefax: 07131 - 20 10 210

BIOTEC
Ölsputnaßreinigungs GmbH

Biotec Ölsputnaßreinigungs GmbH
Buchener Str.3 - 74078 Heilbronn

Die Nr. 1 in Baden-Württemberg

• Ölsputnaßreinigung auf
Verkehrsflächen, Parkplätzen,
Gehwegen und Fußgängerzonen

• Entfernen von sonstigen
Fahrbahnverunreinigungen

• Ausgrabung und Entsorgung
von kontaminiertem Erdreich

• Containerdienst

